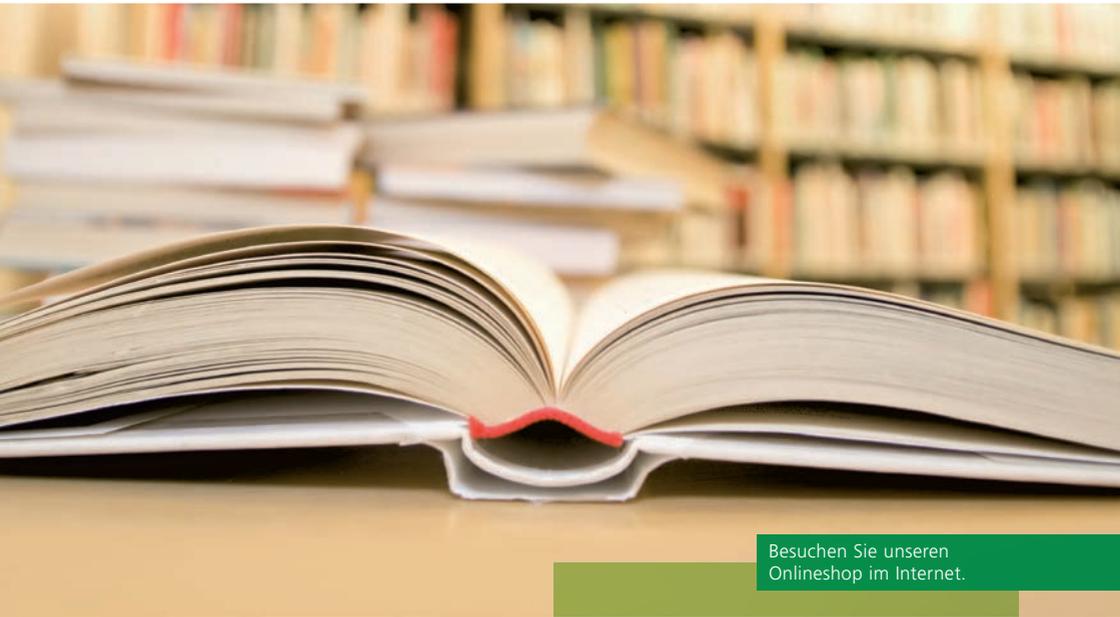




Schulblatt 2016 | Dezember





Besuchen Sie unseren
Onlineshop im Internet.

www.lehrmittelverlag.ch

Immer auf dem neuesten Stand

Mit über 2000 Artikeln im Sortiment steht Ihnen eine grosse Auswahl an Lehrmitteln zur Verfügung. Mit grosser Sorgfalt legen wir auf ein qualitativ hochstehendes Sortiment viel Wert.

Zu allen Fachbereichen finden Sie das passende Lehrmittel für die entsprechende Stufe. Das Sortiment wird ständig aktualisiert.

Besuchen Sie unseren Onlineshop im Internet und überzeugen Sie sich selbst.

Lehrmittelverlag St.Gallen

Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 071 846 60 90, Fax 071 841 79 94
info@lehrmittelverlag.ch, www.lehrmittelverlag.ch

Die Internationale Bodenseekonferenz und das Bildungsdepartement St.Gallen

Kennen Sie die Internationale Bodenseekonferenz?

Entstanden aus der politischen Notwendigkeit, sich in Umwelt- und Gewässerschutzfragen grenzübergreifend abzustimmen, wurde die Kooperation der Bodensee-Anrainerländer und -kantone im Jahr 1972 ins Leben gerufen. Genau 20 Jahre später, also im Jahr 1992, wurde die Kommission Bildung, Wissenschaft und Forschung gegründet, an der sich auch das St.Galler Bildungsdepartement aktiv beteiligt. Die Internationale Bodenseekonferenz (IBK) befasst sich also seit über 40 Jahren mit verschiedenen Themen, die in allen Bundesländern und Kantonen rund um den Bodensee aktuell sind.

In der Kommission Bildung, Wissenschaft und Forschung, kurz BWF genannt, sind alle Kantone und Bundesländer vertreten, die auch der Internationalen Bodenseekonferenz angehören. Welchen Mehrwert bieten die IBK und insbesondere die Kommission BWF dem Kanton St.Gallen? Vielleicht ist Ihnen die Internationale Bodensee-Hochschule (IBH) ein Begriff. Dieser Zusammenschluss von mittlerweile 30 Hochschulen aus Deutschland, Österreich, dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz bildet ein aktives Netzwerk und nutzt Synergien, indem Wissen und Ressourcen untereinander ausgetauscht werden. Davon profitieren sowohl die Mitarbeitenden der Hochschulen als auch alle an der Forschung beteiligten Personen. Seit Beginn der Zusam-

menarbeit vor rund 15 Jahren wurden zudem zehn innovative, hochschulübergreifende und grenzüberschreitende Masterstudiengänge geschaffen, unzählige Veranstaltungen zu verschiedenen Themen durchgeführt und Projekte im Hochschulbereich gefördert.

In Lindau am Bodensee findet eine jährliche Veranstaltung statt, die ebenfalls von der IBK unterstützt wird: Die Nobelpreisträgertagungen. Diese Veranstaltungen sind im Turnus den Fachgebieten Chemie, Physik, Medizin oder einem interdisziplinären Thema gewidmet. Zusätzlich findet in ausgewählten Jahren auch ein Treffen im Bereich Ökonomie statt, letztmals in St.Gallen im Jahr 2008. Die Tagungen bieten Nachwuchswissenschaftlern aus aller Welt die Möglichkeit, mit Nobelpreisträgern aus den genannten Disziplinen ins Gespräch zu kommen. Das reichhaltige Programm beinhaltet Vorträge und Diskussionsforen, aber auch soziale Anlässe unterschiedlicher Art. Im Rahmen des Programms «Teaching Spirit» erhalten engagierte Lehrpersonen die Möglichkeit, an den Nobelpreisträgertagungen teilzunehmen. Die IBK tritt dabei als Kooperationspartner bei der Nominierung von Lehrpersonen auf.

Die jüngste Arbeitsgruppe der IBK heisst «Bewegung und Sport» und wurde von der Regierungskonferenz im Jahr 2015 ins Leben gerufen. Sie gehört der Kommission Gesundheit und Soziales an und bezweckt den Erfahrungsaustausch der Amts- und Fachstellen

Sport der IBK-Mitgliedsländer und -kantone. Zudem bietet die Arbeitsgruppe «Bewegung und Sport» eine Plattform zur Vernetzung der im Sport tätigen Personen im Bodenseeraum. Die Zusammenarbeit mit den Akteurinnen und Akteuren aus dem Bildungs- und Gesundheitswesen, der Raumplanung, der Wirtschaft und dem Tourismus wird aktiv gesucht und angeboten. Die Themenbereiche Bewegung und Sport werden innerhalb der IBK und im IBK-Raum durch das Engagement der Arbeitsgruppe prominent positioniert, wobei der positiven Wirkung von Bewegung und Sport auf die Gesundheit besondere Beachtung geschenkt wird.

Eine weitere Möglichkeit, die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten der IBK zu nutzen, ist der Kleinprojektfonds. Dieser Fonds finanziert Projekte von mindestens zwei Part-

nern aus unterschiedlichen Staaten im IBK-Raum. Dabei wird zwischen Projekten mit Fokus auf interkulturellem Austausch und Projekten mit Fokus auf dauerhafte Kooperationen unterschieden. Der Förderbetrag beträgt maximal 25000 Euro, womit sich doch einiges auf die Beine stellen lässt.

Sie sehen, die IBK ist nicht nur eine leere Worthülle, sondern fördert aktiv den internationalen Austausch rund um den Bodensee und lebt ihn in den verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen selber vor.

Eine anregende Lektüre dieses Schulblatts wünscht Ihnen

Dr. Rolf Bereuter, Leiter Amt für Hochschulen

→ **Links**

www.bodenseekonferenz.org/kleinprojekte

www.bodenseehochschule.org

Jugendtag 2017 **gesund & clever**

Donnerstag, 6. April 2017
Athletik Zentrum, St.Gallen

Programm

- Begrüssung
- Interaktive Workshops und Vorträge zu den Themen:

Bewegung

Gewalt

Alkohol

Tabak

Ernährung / Essstörungen

Geld

Die Lehrkräfte wählen bei der Anmeldung einen der sechs Themenschwerpunkte für ihre Schulklasse.

- Parcours
Zu vier Themen absolvieren die Klassen einen Parcours mit Wettbewerb.
- Zwischenverpflegung

Zielgruppe: Schulklassen, 7. & 8. Schuljahr

Teilnahme: ganze Klassen mit Aufsichtsperson, kostenlos

Zeit: 08.20 – 12.00 Uhr oder
13.20 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 20. Februar 2017



Anmeldung und Informationen:
www.jugendtag-sg.ch

Bildungsdepartement des Kantons
St.Gallen, Amt für Sport
Tel. 058/229 39 26

Organisiert und gestaltet wird der Jugendtag von:

- Bildungsdepartement des Kantons SG
- Kantonsschule am Burggraben SG
- Pädagogische Hochschule des Kantons SG
- St.Galler Kantonalbank

- Gesundheitsdepartement des Kantons SG
- Ostschweizer Kinderspital
- Lungenliga St.Gallen
- Ärztesgesellschaft

- ZEPRA
- Suchtfachstelle

Aus dem Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Informationen	
Der Erziehungsrat hat gewählt	842
Auf dem Weg zur papierlosen Schulverwaltung	844
Mitteilungen der Schulblatt-Redaktion	846
Erlasse und Weisungen	
Mittelschulen	848
Volksschule	
Unterwegs zum Lehrplan Volksschule – Der Lehrplan Volksschule ist digital verfügbar	850
Einführung Lehrplan Volksschule – Angebote für «Nachholer» und Lehrpersonen ohne Anstellung	851
Verabschiedung pensionierter Lehrpersonen	852
Begabungs- und Begabtenförderung:	
LISSA-Preisträgerschulen stellen sich vor	853
«feel-ok» für Väter und Mütter von Jugendlichen	854
Händewaschen besonders wichtig in Grippezeiten	855
Fachstelle Umweltbildung – Neuer Internetauftritt	856
«ru-im-puls»: Ökumenische Weiterbildungskommission des Bistums St.Gallen und der evang.-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen	857
Weiterbildung Schule	
Tagung Begabungs- und Begabtenförderung – «Kinder und Jugendliche bei ihren Interessen packen»	858
Lehrmittelverlag	
Neue Lehrmittel im Sortiment	860
Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr	864

Regionale Didaktische Zentren

Neuste Informationen aus den Zentren	865
RDZ Gossau	865
RDZ Rapperswil-Jona	867
RDZ Rorschach	869
RDZ Sargans	871
RDZ Wattwil	874

Berufsbildung

Aktzeichen und Aktmodellieren, ein Auslaufmodell?	876
Mit Anlauf in die Lehre – mit LIFT gelingt's	878

Mittelschule

Aus der WBZ CPS wird das ZEM CES	880
---	------------

Hochschule

Nachqualifikation Englisch für Lehrpersonen Kindergarten oder Primarschule	882
Neue Perspektiven mit dem Master of Arts in Early Childhood Studies	884

Sport

Kantonale Schulsporttage – Organisatoren gesucht!	886
J+S-Coachkurs für Lehrpersonen	888

Verschiedenes

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF	889
Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen	889
Theater St.Gallen	890

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen	891
Private Sonderschulen	900
Privatschulen	904

→ Impressum

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 43 83, F 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats. **Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition:** Cavelti AG, medien. digital und gedruckt, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81, F 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 4600 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt. **Preis pro Stellenausschreibung:** in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

153. Jahrgang

Der Erziehungsrat hat gewählt

Der Erziehungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2016/2020 folgende Wahlen vorgenommen:

Volksschule

Pädagogische Kommission 1 (Kindergarten bis 2. Primarklasse)

- Jacline Gmünder, Horn, Schulische Heilpädagogin Kindergarten bis 3. Klasse (SHP) in der Schulgemeinde Tübach

Pädagogische Kommission 3 (Oberstufe)

- Marcel Brunner, Rheineck, Reallehrer in der Schulgemeinde St. Margrethen

Mittelschulen

Tina Cassidy wird am 1. Januar 2017 ihre Funktion als Leiterin des Amtes für Mittelschulen in Nachfolge von Christoph Mattle übernehmen. Damit verbunden sind verschiedene Einsitze in Kommissionen.

Der Erziehungsrat hat Tina Cassidy in folgende Kommissionen gewählt:

- Lenkungsausschuss Projekt Fremdsprachenstrategie für die Mittelschulen, Mitglied
- Lenkungsausschuss Projekt Lernfördersystem Mittelschulen (Lernnavi), Mitglied
- Lenkungsausschuss Informatik als obligatorisches Fach, Mitglied

In folgenden Kommissionen wird Tina Cassidy von Amtes wegen Einsitz nehmen:

- Interkantonale Begleitkommission der Kantonsschule Wil (IBKW), Beraterin
- Maturitätskommission der nichtstaatlichen Mittelschulen, Sekretärin
- Patronatskommission der Schweizer Schule Rom, Sekretärin
- Pädagogische Kommission Mittelschulen, Mitglied

Rapperswil-Jona Bildung, Familie Schulrat



Die jetzige Stelleninhaberin übernimmt an unserer Schule die Leitung einer Oberstufenschuleinheit. Wir suchen daher per neues Schuljahr 2017/18, ins Primarschulhaus Schachen in Jona, eine motivierte Persönlichkeit als

Schulleiterin / Schulleiter (ca. 95 %)

In allen Schulhäusern der Schule Rapperswil-Jona sind die Schulleitungspersonen, zusammen mit den Teams, im Sinne der Teilautonomie mit der Schul- und Qualitätsentwicklung beauftragt. Als Schulleiter/-in sind Sie für die pädagogische wie auch personelle Führung der Schuleinheit verantwortlich. Aktuell werden in der Schuleinheit Schachen rund 310 Kinder in drei Kindergärten, zwei Einführungsklassen und 12 Primarklassen von rund 40 Lehrpersonen unterrichtet. Die Betreuung über Mittag ist fester Bestandteil der Schule und die Leitung des Betreuungspersonals gehört ebenso zum Auftrag der Schulleitung.

Wir erwarten nebst mehrjähriger Erfahrung als Lehrperson auf der Primarstufe eine abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren. Kenntnisse der Schul- und Qualitätsentwicklung sind erwünscht. Wenn Sie über Weitsicht, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie gute EDV-Kenntnisse verfügen, belastbar und zuverlässig sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Eine gute Vernetzung und konstruktive Zusammenarbeit in der Schulleitungskonferenz wie auch die Unterstützung durch das verantwortungsbewusste Lehrerteam sind selbstverständlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen online ein: www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?addl=105013

Auskünfte erteilt Ihnen gerne die Leiterin des Personaldienstes Schule, Frau Yvonne Schuler, Tel. 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch. Weitere Informationen finden Sie zudem unter www.schule.rapperswil-jona.ch.

Auf dem Weg zur papierlosen Schulverwaltung

Die kantonalen Berufsfachschulen und Mittelschulen haben eine neue Software für die Schuladministration eingeführt. Das grosse und komplexe Informatikprojekt konnte im Herbst 2016 erfolgreich abgeschlossen werden. Die finanziellen Vorgaben wurden eingehalten und das Softwareprodukt hat die ursprünglichen Erwartungen teilweise sogar übertroffen. Die Schulen erhalten eine leistungsfähige Software und machen einen grossen Schritt hin zu einer papierlosen Schulverwaltung.

Die kantonalen Berufsfachschulen und Mittelschulen nutzen für verschiedene Arbeiten eine gemeinsame Schulverwaltungssoftware. Sie verwalten damit vom Eintritt der Schülerinnen und Schüler bis zu deren Abschlussprüfung alle erforderlichen Daten wie Adressen, Fächer, Klassen, Lehrpersonen, Noten oder Zeugnisse. Da die bisherige Software nicht mehr weiterentwickelt wurde, hat das Bildungsdepartement ein Projekt gestartet, um eine neue Softwarelösung einzuführen.

Sonderkredit des Kantonsrates

Um eine gute Basis für diese Neubeschaffung zu erhalten, wurden zunächst die Kernprozesse der Schulen analysiert und die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen ermittelt. Der Kantonsrat hat basierend auf den Vorabklärungen mit dem Voranschlag 2013 einen Sonderkredit in der Höhe von 3,5 Mio. Franken genehmigt. Den Zuschlag in der öffentlichen Ausschreibung haben die Firmen NOVO Business Consultants AG, Bern, und Centerboard AG, Basel, erhalten.

Erfolgreiches Grossprojekt

Das grosse und komplexe Projekt – viele beteiligte Schulen, fünf Teilprojekte und zahlreiche Schnittstellen zu Umsystemen – konnte im Herbst 2016 erfolgreich abgeschlossen werden. Zu verdanken ist dies dem grossen Engagement zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowohl in den Schulen wie auch in der Projektorganisation. Der ursprüngliche Zeitplan konnte mit einer leichten Verzögerung zugunsten der Qualität eingehalten werden. Die finanziellen Vorgaben wurden eingehalten und das Projekt schliesst mit einem Minderaufwand ab. Der Lieferant und sein Softwareprodukt haben die ursprünglichen Erwartungen zudem gut erfüllt, teilweise sogar übertroffen.

Papierlose Dienstleistungen

«Nesa» ermöglicht einerseits den Schulverwaltungen ein effizienteres Arbeiten. Die Software trägt aber auch den sich wandelnden Bedürfnissen von Schülerinnen und Schülern und Lehrpersonen Rechnung: Mit der neuen Software können Lehrpersonen Noten und Absenzen ortsunabhängig selbst erfassen. Die Schülerinnen und Schüler können den Stundenplan, die eigenen Noten sowie die Absenzen direkt auf dem Smartphone anschauen.

Das Schulblatt ist das amtliche Publikationsorgan des Bildungsdepartementes für Erlasse, Weisungen und weitere offizielle Mitteilungen. Es enthält zudem Ausschreibungen von offenen Stellen für Lehrerinnen und Lehrer sowie eine Auswahl von Angeboten für Schulen und Lehrpersonen.

Das Erscheinen des Dezember-Schulblattes ist ein untrügliches Zeichen, dass das Jahr 2016 dem Ende entgegen geht. Wir benutzen deshalb gern die Gelegenheit, Ihnen zu danken, dass Sie dem Schulblatt regelmässig Ihre Aufmerksamkeit schenken. Zudem wünschen wir Ihnen besinnliche und schöne Festtage und alles Gute für das Jahr 2017. Nachfolgend finden Sie das Wichtigste im Zusammenhang mit dem monatlichen Schulblatt:

Abonnemente

Die zuständigen Behörden sorgen dafür, dass ihre Lehrpersonen, Schulleitungen und Behördenmitglieder das Schulblatt erhalten. In der Regel wird die benötigte Anzahl Exemplare an die Schulhäuser zur weiteren Verteilung geliefert.

→ **Kosten**

Abonnement für ein Jahr: Fr. 40.–

→ **Bestellungen**

Anzahl Abonnemente sowie Adressänderungen sind der Druckerei zu melden.

→ **Kontakt**

Cavelti AG, Inserateverwaltung, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau, cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81

Stellenausschreibungen

· Offene Stellen:

Die Schulen (VS, MS, BFS) geben die Stellen in der Stellenbörse im Internet ein. Ausschreibungen, die bis und mit dem 4. des Ausgabemonats (Abend) eingetragen sind, werden automatisch im nächsten Schulblatt aufgenommen. Massgebend für die Aufnahme im Schulblatt ist die Bewerbungsfrist. Auf Wunsch kann auf eine Veröffentlichung verzichtet oder eine Zweitausschreibung in der nächsten Nummer veranlasst werden.

· Stellvertretungen:

Die Stellvertreterbörse funktioniert unabhängig von der Stellenbörse und die Ausschreibungen werden nicht im Schulblatt veröffentlicht.

→ **Kosten**

Eine Stellenausschreibung kostet Fr. 55.– (zuzüglich Mehrwertsteuer) unabhängig davon, ob sie zusätzlich im Schulblatt aufgenommen wird oder nicht. Einträge in der Stellvertreterbörse sind kostenlos.

→ **Link**

www.schule.sg.ch › Stellen- und Stellvertreterbörse

Redaktionsschluss für Textbeiträge

Textbeiträge sind der Redaktion jeweils spätestens bis zum 25. des Vormonats als Worddatei per Mail zuzustellen.

→ **Redaktionsschluss Januarausgabe 2017**

20. Dezember 2016

→ **Kontakt**

Redaktion: ursula.meiler@sg.ch oder
info.schulblatt@sg.ch, T 058 229 43 83

Inserate

Für Inserate ist die Druckerei zuständig.
Annahmeschluss: Ende des Vormonats.

→ **Kontakt**

Cavelti AG, Inserateverwaltung, Wilerstrasse 73,
9200 Gossau, cag@cavelti.ch, T 071 388 81 81

Auswahl unserer Internetadressen

www.sg.ch › Bildung

Allgemeine Informationen für Eltern und
die Öffentlichkeit zur Bildung

www.schule.sg.ch

Informationen für Lehrpersonen und Schulverwaltun-
gen, Stellen- und Stellvertreterbörse, Schulblatt

www.wbs.sg.ch

Weiterbildung Schule

www.elternbildung.sg.ch

Fachstelle Elternbildung/St.Galler Forum

www.bds.sg.ch

Beratungsdienst Schule

www.lehrmittelverlag.ch

Lehrmittelverlag St.Gallen

www.phsg.ch

Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen der
Volksschule und der Berufsbildung

www.berufsbildung.sg.ch

Berufsbildung

www.berufsberatung.sg.ch

www.studienberatung.sg.ch

Portal für Berufswahl, Studium und Laufbahnfragen

www.berufsberatung.ch

www.berufsberatung.ch/lena

Lehrstellenportal

www.stipendien.sg.ch

Stipendien und Studiendarlehen – Informationen,
Wegleitungen und Formulare

www.sport.sg.ch (Amt für Sport)

Sport- und Bewegungsförderung, J+S, Schulsport
(inkl. Schulsporttage und Schulsportprüfung),
Nachwuchsförderung/Talentschulen

www.kanti-sg.ch

Informationen über die Kantonsschulen
(Gymnasium, WMS/WMI, IMS, FMS)

Kantonale Studentafel Informatikmittelschule-W

vom Erziehungsrat erlassen am 17. Oktober 2016
von der Regierung genehmigt am 8. November 2016
in Vollzug ab 1. August 2017

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird im Kanton St.Gallen ein neuer Lehrgang «Informatikmittelschule (IMS)» eingeführt. Der Lehrgang wird in zwei Ausrichtungen geführt,

- einer kaufmännischen IMS (abgekürzt IMS-W, W für Wirtschaft) und
- einer technischen IMS (IMS-T).

Die IMS-W wird an den Mittelschulen, konkret an der Kantonsschule am Brühl St.Gallen und an der Kantonsschule Sargans, geführt werden. Die IMS-T wird am Berufs- und Weiterbildungszentrum Rapperswil-Jona starten. Sowohl IMS-W als auch IMS-T führen zu einem Doppelabschluss mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis Informatikerin/Informatiker (Fachrichtung Applikationsentwicklung) und einer Berufsmaturität. In der IMS-W ist dies die Berufsmaturität Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, in der IMS-T die Berufsmaturität Technik, Architektur und Life Sciences.

Die Aufbauarbeiten für die neuen Lehrgänge sind in vollem Gang. So steht zwischenzeitlich auch die Studentafel fest, nachdem diese vom Erziehungsrat am 17. Oktober 2016 erlassen und von der Regierung am 8. November 2016 genehmigt worden ist. Die Studentafel rich-

tet sich nach den bundesrechtlichen Vorgaben, welche kaum kantonalen Spielraum zulassen. Weitere Informationen zu IMS finden Sie auf der Homepage.

→ **Link**
www.ims-sg.ch

Legende

- BM: Berufsmaturität
- EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
- IDPA: Interdisziplinäre Projektarbeit
- IDAF: Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern (wird in der Studentafel nicht separat ausgewiesen)
- üK: überbetrieblicher Kurs (werden schulextern durchgeführt)
- JWL: Jahreswochenlektionen
- SOG+: Schulisch organisierte Grundbildung plus

IPA (4. Jahr): 70–90 Std

IDAF: 228 Lektionen

Kurzpraktikum: insgesamt 4 Wochen, 2 Wochen während der Herbstferien, 2 Wochen vorher im 3. Semester

Sprachaufenthalt: Englisch insgesamt 4 Wochen, 3 Wochen während der Sommerferien und 1 Woche vorher im 4. Semester

Aufteilung der Informatiklektionen

1. Sem. 12 (3×2 Modul, 2×2 üK, 2 Vertiefung)
2. Sem. 12 (dto.)
3. Sem. 15 (bspw. 5×2 Modul, 2 üK, 3 Vertiefung)
4. Sem. 15 (dto.)
5. Sem. 13 (bspw. 4×2 Modul, 2 üK, 3 Vertiefung)
6. Sem. 15 (bspw. 5×2 Modul, 5 Vertiefung)

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	Total	Lektionen
		Sem.	Sem.	Sem.	Sem.	Sem.	Sem.		
BM-Fächer									
Deutsch	Grundlagen*	4	4	3	3	3	3	10	400
Französisch		3	3	3	3	2		7	280
Englisch		3	3	2	2	2	2	7	280
Mathematik		4	4	3	3	2		8	320
Finanz- und Rechnungswesen	Schwerpunkt*	3	3	2	2	3	3	8	320
Wirtschaft und Recht		2	2	3	3	5	5	10	400
Geschichte und Politik	Ergänzung*	2	2	2	2			4	160
Technik und Umwelt		2	2	2				3	120
IDPA	Interdisziplinarität*					2		1	40
IDAF		in den Fächern							
EFZ-Fächer									
Informatik	Informatik	8	8	13	13	11	15	34	1360
Informatik üK		(4)	(4)	(2)	(2)	(2)		(7)	280
Naturwissenschaften					2	2	2	3	120
Englisch (Techn. Englisch)		1	1	1	1	1	1	3	120
Sport		3	3	2	2	2	2	7	280
SOG+									
Gestalten (digital)						2	2	2	80
PC Grundlagen		2						1	40
Total		37	35	36	36	37	35	108	4320

* Fächerzuweisung gemäss Berufsmaturitätsverordnung

Unterwegs zum Lehrplan Volksschule – Der Lehrplan Volksschule ist digital verfügbar

Ein neuer Lehrplan – ein neuer Publikationskanal. Der Lehrplan Volksschule steht zuerst online zur Verfügung. Tauchen Sie ein in den digitalen Lehrplan für die Volksschule im Kanton St.Gallen.

In der Aus- und Weiterbildung, an den Basisthementagen der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) oder in den verschiedenen Publikationen des Bildungsdepartements ist jeweils vom Lehrplan Volksschule die Rede. Dieser Lehrplan – basierend auf dem Lehrplan 21 – wird den Schulen in den nächsten Jahren, eventuell Jahrzehnten, als Referenzrahmen für ihren Unterricht dienen. Das konkrete Eintauchen in den Lehrplan geschah jedoch bis anhin über die Lehrplanvorlage der D-EDK. Diese ist zwar inhaltlich mehrheitlich identisch mit dem Lehrplan Volksschule, aber dennoch kein eigenes Werk. Nun aber steht der Lehrplan Volksschule im kantonalen Kleid unter sg.lehrplan.ch allen Interessierten zur Verfügung. Klicken Sie rein – und entdecken Sie unseren Lehrplan.

Im Zeitalter der Digitalisierung ist es schon fast selbstverständlich, dass der Lehrplan Volksschule zuerst als Online-Version veröffentlicht wird. Dieser bietet auch diverse Vorteile: Das grosse Blättern bei einem Wechsel zwischen den Fachbereichen entfällt, die Querbezüge oder weiterführenden Inhalte sind nur einen Mausklick entfernt bzw. erreichbar. Mit Hilfe der Suchfunktion wird zudem schnell ersichtlich, wo überall im Lehrplan bestimmte Themen verankert sind.

Dem Online-Lehrplan wird noch eine gedruckte Version folgen. Wie bereits kommuniziert, wird dieser den Schulen bis im Sommer 2017 ergänzend zur Verfügung stehen.

→ **Kontakt**

Fragen und Anregungen nimmt die Mailbox info.lehrplan@sg.ch gerne entgegen

→ **Link**

sg.lehrplan.ch



Einführung Lehrplan Volksschule – Angebote für «Nachholer» und Lehrpersonen ohne Anstellung

Ab Schuljahr 2017/18 gilt im Kanton St.Gallen der neue Lehrplan Volksschule. Die Einführungsphase mit entsprechenden obligatorischen Weiterbildungsangeboten für alle Lehrpersonen (Basisthementage PHSG) läuft seit Sommer 2015 und wird nach den Frühlingsferien 2017 abgeschlossen. Die darauf folgenden Aktivitäten erfolgen im Rahmen lokaler Einführungsplanungen selbstorganisiert.

Für Lehrpersonen, die aus bestimmten Gründen nicht an den Basisthementagen PHSG ihrer Schule teilnehmen konnten, die Mutterschafts- oder andere Urlaube beziehen oder solche, die derzeit keine Anstellung haben, besteht die Möglichkeit, an den letzten beiden regulären Kursen teilzunehmen.

Kurs 25

20./21. April 2017

für Lehrpersonen der Kindergarten-, Unter- und Mittelstufe, Veranstaltungsort noch nicht festgelegt

Kurs 26

20./21. April 2017

für Lehrpersonen der Oberstufe, Veranstaltungsort St.Gallen

Eine vorgängige Informationsveranstaltung zu den kantonalen Rahmenbedingungen findet für beide Kurse am Mittwoch, 15. März 2017, 14.00 bis 16.30 Uhr, in St.Gallen statt. Die Teilnahme ist für alle Lehrpersonen verpflichtend.

→ Anmeldungen

bis 31. Januar 2017 unter www.wbs.sg.ch.

Aufgrund begrenzter Platzzahlen werden die Anmeldungen nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Verabschiedung pensionierter Lehrpersonen

Mit Ablauf des Schuljahres 2016/17 treten Lehrpersonen in den Ruhestand. Schulbehörden sind gebeten, dem Amt für Volksschule diese Personen namentlich zu melden.

Lehrpersonen, die mit Ablauf des Schuljahres 2016/17 in den Ruhestand treten, scheiden auch aus dem st.gallischen Schuldienst aus. Aus diesem Grund und als Anerkennung für die geleistete Arbeit an der st.gallischen Volksschule werden die pensionierten Lehrpersonen durch den Vorsteher des Bildungsdepartementes am Montag, 21. August 2017, im Pfalz Keller verabschiedet. Damit wir die Einladungen dazu frühzeitig versenden können, bitten wir Sie, uns die Lehrpersonen, die auf Ende des Schuljahres 2016/17 in Pension gehen oder vorzeitig in den Ruhestand treten, bis zum 22. Mai 2017 zu melden. Sie finden das Formular auf unserer Homepage. Die gesamte Liste mit den Pensionierungen wird im Amtlichen Schulblatt vom Juni 2017 publiziert.

→ **Termin**

Montag, 22. Mai 2017

→ **Link**

www.schule.sg.ch › Volksschule › Dokumentationen › Für Leitung und Verwaltung

Begabungs- und Begabtenförderung: LISSA-Preisträgerschulen stellen sich vor

Schulen, die mit einem LISSA-Preis ausgezeichnet wurden, geben an jeweils einem Halbtage einen vertieften Einblick in ihre Projekte. Diese Veranstaltungen sind offen für Lehrpersonen, Schulleiter, Fachpersonen für Begabungsförderung und andere Interessierte. Die Teilnehmenden erhalten Informationen und Unterlagen zu den jeweiligen Konzepten, den Umsetzungsschritten, benötigten Materialien und Ressourcen sowie möglichen Stolpersteinen.

Die Primarschule Rossrüti, Wil, ist LISSA-Preisträgerin 2016. Das Begabungsförderungsprojekt «Aha!-Ziit» der Primarschule Rossrüti ist Teil des integrativen Förderangebots für alle Schülerinnen und Schüler. Die Schule mit altersdurchmischten Klassen lebt das Prinzip: Jedes Kind besitzt unterschiedliche Begabungen mit unterschiedlicher Ausprägung. In der «Aha!-Ziit» arbeiten die Kinder eigenständig an Projekten und lernen die Methoden der Projektarbeit und des Präsentierens von Ergebnissen.

Impulsveranstaltung Primarschule Rossrüti: Mittwoch, 8. März 2017

- 14.00 Uhr Gemeinsamer Start – Konzept vorstellen
- 14.30 Uhr Kontakte mit Schülergruppen bei der Arbeit
- 15.30 Uhr Pause
- 16.00 Uhr Diskussions- und Fragerunde
- 17.00 Uhr Offizielles Ende

→ Kontakt

Franz Brühlmann, Schulleitung, T 071 929 37 97, franz.bruehlmann@swil.ch
Lissa-Projektleitung, Regula Haag, T 044 273 05 56, info@lissa-preis.ch

→ Anmeldung

bis Mittwoch, 1. März 2017, an Lissa-Preis, Hirschengraben 34, 8001 Zürich; info@lissa-preis.ch
Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie weitere Informationen zur Anreise sowie einen Ortsplan.

→ Kosten

Die Tagungskosten werden vom Lissa-Preis getragen, die Reisespesen müssen von den Teilnehmenden übernommen werden.

→ Link

www.lissa-preis.ch › Impulsveranstaltungen 2017

«feel-ok» für Väter und Mütter von Jugendlichen

In der Pubertät kann die Beziehung zwischen Eltern und Kind auf eine harte Probe gestellt werden. Die Tochter ist plötzlich respektlos, der Sohn zieht sich zurück, Regeln werden nicht mehr eingehalten. Eltern sind verunsichert, ob das Verhalten des Teenagers normal ist.

«feel-ok» setzt sich für eine stärkende und aufbauende Beziehung in den Familien ein. Mit der neuen Rubrik Eltern werden Väter und Mütter angesprochen. Sie werden unterstützt, damit sie ihren Teenager besser verstehen und eine konstruktive Beziehung gestalten können. Ergänzt werden die Informationen zu den Themenbereichen «Erziehung/Beziehung» und «psychische Belastungen» durch Adressen mit Unterstützungsangeboten. Schulen können bei «feel-ok» Flyer zum Auflegen oder Abgeben bestellen, um die Eltern über das Angebot zu informieren.

→ **Links**

www.feel-ok.ch/eltern

www.feel-ok.ch/+materialbestellung



Händewaschen besonders wichtig in Grippezeiten

Die meisten Infektionskrankheiten werden über die Hände übertragen. Daher spielt das Händewaschen eine entscheidende Rolle, um Ansteckungen zu vermeiden. Im Pandemiefall ist regelmässiges Händewaschen ein entscheidender Schutz.

Für uns alle ist es selbstverständlich, sich die Hände zu waschen, wenn sie dreckig sind. Aber auch Keime gelangen im Alltag auf unsere Hände und diese sind nicht mit dem Auge zu erkennen. Ein wirksamer Schutz vor diesen Keimen ist das Waschen der Hände. Hände sollten immer gewaschen werden, nach dem Gang zur Toilette, nach dem Schnäuzen, Niesen und Husten oder bevor Nahrung zubereitet oder gegessen wird.

Aber auch die richtige Methode beim Händewaschen ist wichtig. Seife allein genügt nämlich nicht, um die Keime unschädlich zu machen. Erst die Kombination von Einseifen, Reiben, Abspülen und Trocknen schafft das. Richtiges Händewaschen will gelernt sein. Kinder lernen vor allem durch das Vorbild der Erwachsenen. Hier haben die Eltern eine zentrale Rolle. Daneben kann auch die Schule dazu beitragen, dass sich Kinder und Jugendliche der Wichtigkeit des Händewaschens bewusst werden und es nicht nur während Grippezeiten machen. Denn Schulen gehören zum öffentlichen Raum. Alle Menschen bewegen sich täglich in der Öffentlichkeit. Dort ist die Gefahr der Übertragung von Infektionskrankheiten am grössten, wenn

nicht auf die Hygiene geachtet wird. Dort kann am meisten gegen Ansteckungen unternommen werden.

Das Merkblatt «Richtiges Händewaschen» des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) unterstützt Eltern und Schulen, Kinder und Jugendliche anzuleiten, wie die Hände richtig gewaschen werden. Es findet sich, ergänzt mit einem Spot, auf der Homepage des BAG. Ein Exemplar des Merkblattes ist im Schularztordner für Schulärztinnen und Schulärzte abgelegt.

→ **Link**

www.bag.admin.ch › Themen › Krankheiten und Medizin › Infektionskrankheiten › Saisonale Grippe › Grippepandemie › Hygienemassnahmen



Bei der Frage, wie lange ich schon den Beitrag zur Fachstelle Umweltbildung schreibe, entbrannte eben eine heftige Diskussion zwischen mir und meinem Mann: «keine zwei Jahre», meinte er, «sieben» ich. In Tat und Wahrheit sind es fünf! Zeit für eine Veränderung mit einem neuen Internetauftritt ab Januar 2017: www.umweltbildung-sg.ch.

Inhaltlich bleibt sich die Homepage der Fachstelle Umweltbildung praktisch gleich. Nach wie vor finden Sie Infos rund um aktuelle Veranstaltungen, Umweltbildungsthemen und Anliegen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Daneben wird die Liste der ausserschulischen Lernorte im Kanton und Umgebung laufend aktualisiert, um damit zu inspirieren und als Hilfestellung bei der Suche nach interessanten Exkursionszielen zu dienen. Die ausleihbaren Medien, insbesondere die Praxiskoffer Wasser und Boden, sind weiterhin erhältlich. Sollten Sie Fragen rund um Unterrichtsmaterial, Medien oder Kontakte innerhalb der Umweltbildung haben, können Sie mich jederzeit per E-Mail oder telefonisch kontaktieren.

Im Rahmen des neuen Volksschullehrplanes des Kantons St.Gallen möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass ich für die Umsetzung der überfachlichen Kompetenz der Bildung für nachhaltige Entwicklung bei didaktische Fragen Ansprechperson bin. Dies ist im Rahmen von individuellen Beratungen, Weiterbildungsmöglichkeiten als Einzelpersonen oder Team möglich.

Ich würde mich freuen, Sie, liebe Lehrerinnen und Lehrer, auch auf der neuen Homepage wieder begrüßen zu dürfen und wünsche frohe Festtage und einen guten Start ins 2017!

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen

Ursula Wunder Novotny

ursula.wunder@phsg.ch

→ **Link**

www.umweltbildung-sg.ch

«ru-im-puls»: Ökumenische Weiterbildungskommission des Bistums St.Gallen und der evang.-reformierten Kirche des Kantons St.Gallen

Mittwoch, 8. Februar und 5. April 2017

Was die Welt veränderte – 500 Jahre Reformation

Für Lehrpersonen der Mittel- und Oberstufe
Leitung: Gaby Bürgi, Herisau und Holger
Brenneisen, St.Gallen
Ort: Haus zur Perle, Oberer Graben 31,
9000 St.Gallen
Zeit: 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 15. Februar, 15. März,
und 31. Mai 2017

Judentum, Christentum, Islam – Abrahamitische Religionen

Für Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Monika Winter, Speicher
Ort: Pädagogische Hochschule
PHSG Marienberg, 9400 Rorschach
Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 22. Februar, 8. und 22. März 2017

Das Mahl, das die Kirchen trennt und eint – Eucharistie und Abendmahl ökumenisch erschliessen

Für Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Holger Brenneisen und
Othmar Wyss, St.Gallen
Ort: Haus zur Perle, Oberer Graben 31,
9000 St.Gallen
Zeit: 14.00 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 1. März 2017

Von der Kunst, mit sich selbst befreundet zu sein

Für Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Hildegard Aepli, St.Gallen
Ort: Religionspäd. Medienstelle,
Klausstrasse 10, 9450 Altstätten
Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 1. und 8. Juni 2017

Maria Magdalena und andere bedeutende Frauen der Bibel

Für Lehrpersonen aller Stufen
Leitung: Andrea Anker, Teufen
Ort: Haus zur Perle, Oberer Graben 31,
9000 St.Gallen
Zeit: 18.30 bis 21.00 Uhr

→ **Anmeldung**

ru-im-puls, Klosterhof 6a, 9000 St.Gallen,
T 071 227 33 60, info@ru-im-puls.ch

→ **Link**

www.ru-im-puls.ch

Tagung Begabungs- und Begabtenförderung – «Kinder und Jugendliche bei ihren Interessen packen»

Die Tagung richtet sich an Lehrpersonen aller Volksschulstufen sowie an Fachpersonen der Schulischen Heilpädagogik und der Begabungs- und Begabtenförderung. Die Teilnehmenden können ihr Wissen bezüglich der Bedeutung von Motivation für das Lernen erweitern und im Rahmen von fach- und stufenspezifischen Workshops praxisnahe Möglichkeiten kennen lernen.

In zwei Referaten werden mögliche Zugänge aufgezeigt, wie Kinder und Jugendliche ihre Motivation und Interessen entdecken können. Im Einführungsreferat von Prof. Victor Müller-Oppliger (PH FHNW) erfahren die Teilnehmenden, wie Kinder und Jugendliche zur Leistung begeistert werden können und somit auch im Schulalltag «begeistert leisten wollen». In einem weiteren Referat von Stefan Kirchner (Motivationsexperte) werden die Teilnehmenden auf humorvolle Weise und aus der Sichtweise der Talententwicklung im Profisport erfahren, was Kinder und Jugendliche motiviert, wie man ihre Interessen weckt und unter welchen Voraussetzungen sie ihre theoretischen Potenziale in praktische Stärken verwandeln können.

Leitung: Pädagogische Hochschule Graubünden, Abteilung Weiterbildung, in Zusammenarbeit mit Pädagogische Hochschule St.Gallen, Institut für Lernforschung und Amt für Volksschule des Kantons St.Gallen, Abteilung Weiterbildung Schule

→ **Datum und Durchführungsort**

Samstag, 25. März 2017, Chur, Pädagogische Hochschule Graubünden

→ **Anmeldung**

bis Sonntag, 29. Januar 2017 mit Angabe der gewählten Workshops (inkl. Ersatzworkshop) an weiterbildung@phgr.ch

→ **Kosten**

Fr. 190.– inkl. Verpflegung

→ **Links**

www.phgr.ch › Weiterbildung › Weiterbildungskurse › Kurse während des Schuljahres aktuelles Kursprogramm
www.schule.sg.ch › Volksschule Unterricht › Volksschule › Förderangebote Begabungsförderung
www.phsg.ch › Tagungen

Programm

8.30 Uhr

Türöffnung, Willkommenskaffee, Einschreibung

9.15 Uhr

Grusswort, Luzius Meyer, PHGR (Leiter Abteilung Weiterbildung)

9.30 Uhr

Referat «Interesse und Eigensinn dominieren Lernprozesse», Prof. Victor Müller-Oppliger, Hochschuldozent, PH FHNW

10.45 Uhr

Workshops

1. Entwicklungsorientierter Zugang, Zyklus 1
2. Kreatives Schreiben, Zyklus 1 (ohne KG)
3. Das Schulische Enrichment Modell an der Primarschule Untereggen, Zyklus 1, 2
4. Programmieren mit xLogo, Zyklus 2
5. Starthilfen zum interessen geleiteten Unterricht, Zyklus 2, 3
6. Selbständige Projektarbeit im letzten Schuljahr, Zyklus 3
7. Das Autonome Lerner Modell von Betts und Kerchner, Zyklus 3
8. Wie Interessen und Begabungen in die Kinder kommen, (1,2,3 Zyklus)

12.00 Uhr

Mittagspause in der Mensa

13.15 Uhr

Referat «Unmotivierte Kinder gibt es nicht!», Steffen Kirchner, Motivationsexperte

14.20 Uhr

Workshops 1 bis 8

15.45 Uhr

Fazit, Good Practice (LISSA-Preisträger 2016) und Verabschiedung

16.30 Uhr

Schluss der Tagung



Oberstufe

«aktuell»-Nr. 4/2016 –

Ich wirke. Immer!

Für Heranwachsende ist es äusserst wichtig, die eigene Persönlichkeit selbstbewusst und wenig fremdbestimmt entwickeln zu können. Zum Erwachsenwerden gehört im Idealfall aber auch, immer wieder mal einen Schritt Abstand von sich selbst zu nehmen und sich zu hinterfragen: Stimmt mein Selbstbild noch mit den Fremdeinschätzungen überein? Dieses aktuell-Heft erklärt die Bedeutung von gesellschaftlichen Rollen für solche Einschätzungen und gibt konkrete Bewerbungstipps.

Bei der sogenannten Face-to-face-Kommunikation, dem Miteinander-Reden von Angesicht zu Angesicht, ist es relativ leicht, die eigene Wirkung auf andere zu erkennen. Anders bei Kommunikationswegen über SMS und WhatsApp, Facebook oder Chatbeiträge – und natürlich altmodische Briefe. Kein Stirnrunzeln oder Grinsen verdeutlicht, ob Sender und Empfänger noch auf einer Wellenlänge

sind. Missverständnisse lauern überall – zum Beispiel, wenn witzig-ironische Äusserungen für bare Münze genommen werden. Eine stetig wachsende Menge ganz unterschiedlicher Emojis soll dabei helfen, die elektronisch versandten Äusserungen optisch möglichst eindeutig zu untermalen. Dennoch ist es für Absender von Botschaften wichtig, sich darüber klar zu sein: Mit dem Verschicken wird die Deutungshoheit über den Inhalt und die Wirkung von Botschaften aus der Hand gegeben. Manche von ihnen sind noch im Netz zu finden, wenn die Urheberin oder der Urheber schon längst andere Meinungen vertritt. Wie wirke ich auf andere? Das ist auch eine wichtige Frage, wenn es um kulturelle Unterschiede geht. Wer in der Schweiz lebt, aber zugleich aus einer Familie mit ausländischen Wurzeln stammt, muss oftmals einen Spagat zwischen den traditionellen Gepflogenheiten seines Ursprungs- und seines neuen Heimatlandes hinlegen. Rollenkonflikte sind programmiert. Dasselbe Verhalten kann völlig unterschiedliche Wirkung entfalten, je nachdem, wer das Gegenüber ist. Sich darüber klar zu werden, erleichtert das Miteinander. Wieviel Eigenheiten erlaubt und wieviel Anpassung verlangt eine erfolgreiche Integration? Diese Frage wird mit Hilfe von Interviewpartnern mit Migrationshintergrund beleuchtet.

Aber Wirkung ist nicht alles. Auch wenn die Werbebranche – vor allem in den Bereichen Kosmetik und Mode – immerzu versucht,

diesen Eindruck zu erwecken. Schliesslich verdienen die Hersteller von Schönheitsmitteln, Bekleidung, Accessoires und Lifestyle-Produkten viel Geld damit, Heranwachsende als Mängelwesen darzustellen, die erst mit Hilfe von aussen zu ansehnlichen, beneideten und ernstzunehmenden Wesen werden. Wer bin ich wirklich? Wieviel Platz sollte die Beurteilung durch andere in meinem Leben bekommen? Wie wichtig sind Likes bei Instagram und Facebook? Und wieviel haben sie mit der Realität zu tun? Auch diesen Fragen widmet sich das Heft.

Gerlind Schabert, Wien

→ **Arbeitsheft für den Unterricht an der Oberstufe**

erscheint 4x jährlich

Schulpreise: Jahresabonnement Fr. 25.–,

Einzelnummer Fr. 6.50

(Preis für Private: Einzelnummer Fr. 8.70)

→ **Lehrmittelkommentar**

Schulpreis: Fr. 14.– (Preis für Private: Fr. 18.70)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel ist ab sofort im Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



Mittelstufe und Kleinklassen der Oberstufe

«thema» – Nr. 4/2016 –

Wunderwelt Baum

Bäume sind Lebewesen wie wir Menschen, wie die Tiere, wie die Kräuter und Gräser, Pilze und

Bakterien – gehören also zur belebten Natur. Sie spielen für unser Leben eine wichtige Rolle, was uns viel zu wenig bewusst ist.

Liegt es möglicherweise daran, dass wir zu Bäumen in der Regel keine innige Beziehung aufbauen mögen? Sie sind weitgehend unbeweglich, stumm, weder drollig noch furchterregend oder anschniegamsam. Die meisten von ihnen standen bereits da, als wir noch gar nicht geboren waren, und viele werden immer noch da stehen, wenn uns der Tod dereinst ereilt hat. Nur wer genau und immer wieder hinschaut, wird feststellen, dass sich die Bäume – abgesehen vom jahreszeitlichen Laubaustrieb und Laubfall – verändern, wenn auch langsam.

Bäume sind langlebig und zäh, aber das ist nicht alles, was an Wissenswertem über sie zu berichten ist. Manche Arten gehören zu den grössten Lebewesen auf unserer Erde. Fichten mit mehr als 70 Metern Wuchshöhe stellen manchen Kirchturm in den Schatten. Damit gehören sie auch zu den schwersten Lebewesen.

Hohe Bäume beeindruckten nicht nur durch ihre Grösse, sie haben deswegen auch etliche Probleme zu lösen, so den Saffluss bis in die äusseren Bereiche der Kronen. Bei Sturm wirkt ein enormer Seitendruck auf Stamm und Äste, dem das Holz zu widerstehen hat.

Mit treffenden Fotografien, Abbildungen und informativen Texten wird den Lernenden das Thema der Bäume nähergebracht: ihr Keimen, Wachsen und Vergehen, ihre Bedeutung für viele Tierarten, für uns Menschen in biologischer, kultureller und zivilisatorischer Hinsicht. Wie immer unterstützt ein Lehrmittelkommentar die Lehrperson bei der praktischen Umsetzung des Themas mit dem Schülerheft im Unterricht.

Wolf-Dieter Burkhard, Landschlacht

→ **Arbeitsheft für den Unterricht an der Oberstufe**

erscheint 4x jährlich

Schulpreise: Jahresabonnement Fr. 25.–,

Einzelnummer Fr. 6.50

(Preis für Private: Einzelnummer Fr. 8.70)

→ **Lehrmittelkommentar**

Schulpreis: Fr. 14.– (Preis für Private: Fr. 18.70)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel ist ab sofort im Lehrmittelverlag

St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



Kindergarten, 1. bis 6. Primarstufe,

1. bis 2. Oberstufe

DaZ unterrichten

Das Handbuch richtet sich an Lehrpersonen der Kindergartenstufe bis Sekundarstufe I, die Deutsch als Zweitsprache (DaZ) unterrichten sowie an Lehrpersonen, die ein vertieftes Interesse an der Förderung von Schülerinnen und Schülern in den ersten beiden Jahren ihres Zweitspracherwerbs haben. Die im Buch vorgestellten Bausteine für den Aufbau der Zweitsprache Deutsch in der Mündlichkeit nehmen Bezug zur aktuellen Forschungslage und werden durch ausgewählte Praxisbeispiele veranschaulicht.

Das Handbuch zeigt, wie Sprachförderung im DaZ-Unterricht gelingen kann. Es bietet DaZ-Lehrpersonen von Kindergarten- bis zur Sekundarstufe I Antworten auf zentrale Fra-

gen und häufig auftretende Schwierigkeiten. Verschiedene Arbeitsdokumente stehen als Downloads zur Verfügung.

→ **Handbuch**

Ausgabe 2016

224 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert

inkl. Internet-Nutzungslizenz

Artikel-Nummer 14243, Schulpreis Fr. 42.–

(Preis für Private Fr. 42.–)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (Schulverlag Plus) ist ab sofort im

Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch



Kindergarten, 1. bis 2. Primarstufe

**Ulla aus dem Eulenzwald –
Peter und der Traum**

Mit der neuen Buchreihe «Ulla aus dem Eulenzwald» die Welt der Medien entdecken. Drei- bis sechsjährige Kinder lernen dabei zuzuhören, miteinander über Geschichten zu sprechen, Fragen zu stellen und über Inhalte nachzudenken. Es sind die ersten Schritte hin zu jener Medienkompetenz, wie sie im Lehrplan 21 beschrieben wird.

Kostenlose Zusatzmaterialien finden Sie auf www.ulladieeule.ch.

Der zweite Band aus der Reihe «Ulla aus dem Eulenzwald» heisst «Peter und der Traum». Das Vorlese-Bilderbuch soll die Kinder lehren, zwischen Realität und Fiktion zu unterscheiden. Es geht darum, wie man mit einer durch Medien verursachten Überforderung umgeht sowie um altersgerechte Inhalte.

→ **Vorlese-Bilderbuch Band 2**

Ausgabe 2016

32 Seiten, 28×21 cm

farbig illustriert, gebunden

Artikel-Nummer 16018, Schulpreis Fr. 29.60

(Preis für Private Fr. 39.50)

→ **Informationen**

Das Lehrmittel (LV Zürich) ist ab sofort im

Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

→ **Link**

www.lehrmittelverlag.ch

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet.

→ **Schriftlich per Post, Fax oder E-Mail**

Lehrmittelverlag St.Gallen,

Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach,

F 071 841 79 94, info@lehrmittelverlag.ch

→ **Online-Shop**

www.lehrmittelverlag.ch

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen schöne Festtage, bedanken uns für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und wünschen Ihnen für 2017 nur das Beste.

Über die Festtage gelten folgende Öffnungszeiten

Der Lehrmittelverlag ist vom **24. Dezember 2016 bis und mit 2. Januar 2017** geschlossen.

Bestellungen für Lehrmittel, welche noch vor Weihnachten ausgeliefert werden sollen, müssen bis Montag, 19. Dezember 2016 bei uns eintreffen.

Bestellungen mit Rechnungsdatum «Dezember 2016» werden noch bis am 30. Dezember ausgeführt. Später eingehende Bestellungen führen wir gerne ab 3. Januar 2017 für Sie aus. Eine Rücksetzung des Fakturadatums ist dann systembedingt nicht mehr möglich.

RDZ Gossau



Lernwerkstatt

Lernarrangement «Im Wandel der Zeit»

Am Beispiel der Textilwelt wird exemplarisch aufgezeigt, wie Lernende mit der Methode des forschend-entdeckenden Lernens «früher und heute» erarbeiten können. Dazu kann folgenden Fragen nachgegangen werden:

- Was hat sich im Laufe der Zeit verändert?
- Warum kam es zu den Veränderungen?
- Was haben die Veränderungen und Entwicklungen bewirkt und welchen Einfluss haben sie auf unseren persönlichen Alltag?

Im Mittelpunkt stehen folgende Bereiche:

- Bekleidung
- Familie
- Warenhandel – Geldhandel
- Handelswege
- Berufswelt
- Von der Hand- zur Maschinenarbeit

Für einmal steht also die Geschichte im Zentrum des Lernangebots. Im Lehrplan ist diese Thematik in den Kompetenzbereichen «Zeit, Dauer und Wandel verstehen» (Natur, Mensch, Gesellschaft/Zyklen 1 und 2) sowie «Schweiz in Tradition und Wandel verstehen» (RZG, Zyklus 3) stark verankert. Das Angebot richtet sich an alle Klassen von Kindergarten bis Oberstufe.

→ **Informationen**

blogs.phsg.ch/rdz-zeit



Wir freuen uns, wenn Sie unser neues Lernarrangement nutzen. Zur Vorbereitung des Klassenbesuchs laden wir Sie zu einem Einführungskurs ein. Anmeldungen für einen Einführungskurs sowie für Klassenbesuche sind ab sofort möglich.

→ **Termin**

Mittwoch, 18. Januar 2017, 14.00 bis 15.30 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

Mit Makerspace in die Zukunft – Informatik be-greifbar erleben

Unser innovatives Angebot Makerspace bildet die ICT-Kompetenzen aus dem Lehrplan 21 ab und will diese be-greifbar machen anhand von Themen, die in Stationen und in einzelne Missionen unterteilt sind. Dieses Angebot können wir auch im neuen Schuljahr interessierten Klassen ab der Mittelstufe zur Verfügung stellen. Umfassende Informationen dazu finden sich unter www.digitalewerkstatt.ch. Für Lehrpersonen, welche das neue Angebot mit ihren Schulklassen besuchen möchten, bieten wir Einführungsveranstaltung an.

→ Termin

Dienstag, 24. Januar 2017, 17.30 bis 19.00 Uhr

→ Informationen und Anmeldung

rdz.gossau@phsg.ch, T 071 387 55 60

Compi-Treff

Word – Sprechstunde

Während den beiden Stunden stehe ich für kleine und grosse Word-Probleme und Fragen zur Verfügung. Wer mag, sendet seine Fragen bei der Anmeldung gleich mit.

Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit oder melden Sie uns, falls Sie keinen haben.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Sandra Rohner

→ Termin

Mittwoch, 11. Januar 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

bis Mittwoch, 4. Januar 2017

[an rdz.gossau@phsg.ch](mailto:rdz.gossau@phsg.ch) oder T 071 387 55 60

Musikprojekt mit iPad

Mit dem iPad können hervorragende Tonaufnahmen produziert werden. In der Schule kann dies für Hörspiele, Interviews, Leseübungen, Präsentationen, Musikaufnahmen oder Sprachübungen gewinnbringend genutzt werden. Wir erlernen den Umgang mit der kostenlosen iPad App Garageband. Damit erstellen wir Tonaufnahmen, bearbeiten diese und exportieren sie am Schluss zur Verwendung auf weiteren Geräten.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Andreas Jud

→ Termin

Mittwoch, 15. Februar 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

bis Mittwoch, 8. Februar 2017

an rdz.gossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Excel bedienen und einfache Formeln erstellen

Wir lernen, wie Excel für uns rechnet.

Auf einfache Art und Weise können Übungsdateien für die Kinder erstellt werden, welche sie am Computer lösen. Sei das nun um Mathe zu trainieren oder um Englischvokabeln zu büffeln. Ab der 5. Klasse können die Kinder mit Hilfe einer Anleitung solche Dateien sogar selber erstellen.

Wer will, kann den eigenen Laptop mitnehmen.

→ Informationen

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung: Ruth Rutishauser-Kellenberger

→ Termin

Mittwoch, 15. März 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

bis Mittwoch, 8. März 2017

an rdz.gossau@phsg.ch oder T 071 387 55 60

Öffnungszeiten

Lernwerkstatt

Montag bis Donnerstagvormittag sowie Montag- und Mittwochnachmittag.

Für Klassen auf Voranmeldung oder für von Dozenten begleitete Besuche ist das RDZ auch ausserhalb dieser offiziellen Zeiten geöffnet.

Sekretariat

Montag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag von 7.45 bis 11.45 Uhr und Mittwochnachmittag von 13.45 bis 17.00 Uhr.

Bitte beachten Sie jetzt schon die Schliessung über die Feiertage vom 24. Dezember 2016 bis und mit 9. Januar 2017.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Gossau

Mediathek

Medienausstellung «Wohnen» vom 3. Januar bis 15. April 2017

«Home, sweet home» – ein sicheres und gemütliches Heim, in welchem man sich geborgen fühlt, ist für ein Lebewesen essenziell. In der Ausstellung sollen die verschiedenen Arten von Gebäuden sowie Wohnkonstellationen betrachtet werden als auch Möglichkeiten, das eigene Heim einzurichten. Auch die Haushaltsführung (Haushaltsbudget, Putzen usw.) soll im Unterricht angesprochen werden, um die Schülerinnen und Schüler vorzubereiten. Es kann auch ein virtueller Ausflug in die Wohnkulturen anderer Länder unternommen werden.

Die Medien und Unterrichtsmaterialien der Ausstellung können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

→ **Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie die Schliessung über die Feiertage vom 24. Dezember 2016 bis und mit 2. Januar 2017.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

Öffnungszeiten und medienpädagogische Beratung

Die Medienwerkstatt Gossau ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar.

Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angeboten: Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr. Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich.

Bitte beachten Sie die Schliessung über die Feiertage vom 24. Dezember 2016 bis und mit 2. Januar 2017.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Rapperswil-Jona



Lernwerkstatt

Lernarrangement «Markt und Märkte»

Rund 50 Lehrpersonen liessen sich am 7. November 2016 in das neue Lernarrangement «Markt und Märkte» einführen. Neu ist, dass für den Kindergarten und die 1. bis 3. Klassen ein eigenes Angebot, der Zwergenmarkt, bereitsteht, währenddem sich die älteren Schülerinnen und Schüler im Nussmarkt

behaupten müssen. Die Durchführung des Planspiels erfordert etwas mehr Zeit als die bisherigen Lernarrangements. Informieren Sie sich über den untenstehenden Link über alle Einzelheiten. Sollten Sie die Einführung am 7. November 2016 verpasst haben, gibt es weitere Gelegenheiten, sich auf den Klassenbesuch vorzubereiten. Diese finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

→ **Informationen**

www.phsg.ch/rdz
blogs.phsg.ch/rdz-markt

Mediathek

Neue Medien

Passend zu unserem neuen Lernarrangement «Markt und Märkte» sind einige neue Medien bei uns eingetroffen und stehen zur Ausleihe bereit. Sie bearbeiten Themen aus dem neuen Lehrplan «Wirtschaft – Arbeit – Haushalt» (WAH) wie «Produktions- und Arbeitswelten erkunden», «Märkte und Handel verstehen – über Geld nachdenken», «Konsum gestalten» oder «Haushalten und Zusammenleben gestalten». Nebst anderen liegen folgende Medien bereit: «Stationenlernen Wirtschaft 7/8 Schuljahr und 9/10 Schuljahr», «Geld und Zahlungsverkehr», «Wie Privathaushalte wirtschaften», «Den richtigen Umgang mit Geld lernen», «Lernzirkel Wirtschaft». Weitere Medien zum Thema (auch für jüngere Schülerinnen und Schüler) finden Sie ebenfalls in unserer Mediathek.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ › RDZ Rapperswil-Jona › Mediathek › Medienkatalog

Veranstaltungen

«Markt und Märkte» – Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen

Sollten Sie die Einführungsveranstaltung vom 7. November 2016 verpasst haben, können wir Ihnen im Januar 2017 Kurzeinführungen anbieten.

→ **Termine**

Montag, 9. Januar 2017, 17.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, 10. Januar 2017, 17.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 11. Januar 2017, 13.00 bis 14.00 Uhr
Donnerstag, 12. Januar 2017, 17.00 bis 18.00 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

Bitte melden Sie sich bis 12.00 Uhr des betreffenden Tages per Telefon oder E-Mail an www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Überfachliche Kompetenzen stärken (LP21) – vielseitig, konkret, natürlich.

Die Umsetzung des neuen Lehrplans Volksschule fördert unter anderem die Arbeit an den überfachlichen Kompetenzen. Die bewusste Einbettung davon in den Schulalltag stellt immer wieder eine Herausforderung dar. Dieser Kurs hat das Ziel, mögliche Werkzeuge dafür mitzugeben.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Unter- und Mittelstufe
Leitung: time!N (www.timein.ch);
Petra Mächler, Primarlehrerin und Coach;
Sue Egli, Primarlehrerin und Erlebnispädagogin

→ **Termin**

Mittwoch, 18. Januar 2017, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis Dienstag, 10. Januar 2017
www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona › Veranstaltungen/Kurse

Compi-Treff

Das neue Jahresprogramm des Compi-Treff finden Sie ab Januar 2017 auf unserer Website.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona ›
Veranstaltungen/Kurse

Öffnungszeiten

Mediathek und Lernwerkstatt

Montag, 9.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 bis 17.00 Uhr durchgehend

Donnerstag, 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag geschlossen

Weihnachtsferien

Unser RDZ bleibt vom Montag 26. Dezember 2016 bis und mit Sonntag, 8. Januar 2017 geschlossen.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Rapperswil-Jona



→ **Öffnungszeiten**

Besuche im Lernarrangement: nach Vereinbarung
(an allen Halbtagen möglich)

Lernberatung in der Lernwerkstatt:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag

je 13.30 bis 17.00 Uhr

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Rorschach

RDZ Rorschach



Lernwerkstatt

Lernarrangement

«Mit Kraft und Köpfchen»

Im Innenhof des Stella Maris wird gebaut. Mit Kranen, Flasenzügen, Hebeln, Schiefen Ebenen und Schubkarren wenden Kinder und Jugendliche wichtige mechanische und physikalische Prinzipien an, die sie im Lernarrangement am RDZ kennen lernen. Zum Bewegen von Lasten braucht es Kraft und Köpfchen.

Einführungskurse für Lehrpersonen

Einführung ins Lernarrangement und in die Unterlagen, um den Klassenbesuch vorzubereiten.

→ **Termine**

Montag, 16. Januar 2017, 17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, 22. Februar 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 16. März 2017, 17.00 bis 19.00 Uhr

→ **Informationen und Anmeldung**

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Forscherwerkstatt

Ihre Klasse beschäftigt sich mit den fünf Sinnen, mit Phänomenen in der Mathematik? Die 350 Experimente der Forscherkiste stehen vor Ort zur Verfügung, sodass die Kinder und Jugendlichen sich im Stella Maris während eines halben oder ganzen Tages auf Entdeckungsreise begeben können.

→ Link

www.phsg.ch › RDZ Rorschach

→ Termine Einführungskurs/Beratungsgespräch

Einführungskurse siehe Forscherkiste

Termine für Beratungsgespräch nach Vereinbarung

→ Informationen und Anmeldung

rdzrorschach@phsg.ch, T 071 858 71 63

Forscherkiste

Seit 2005 steht die «PHSG-Forscherkiste» ganzen Schulhäusern zur Verfügung. In einem Autoanhänger sind über 300 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik zusammengestellt, die sich hervorragend für Projektwochen, Projekttag oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags eignen. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist ein Einführungskurs Voraussetzung.



→ Informationen

Leitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

→ Termine

Mittwoch, 11. Januar 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch, 3. Mai 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr

→ Anmeldung

bis eine Woche vorher

an.rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Mare Nostrum – Ein Konzert. Eine Reise



Vorstellung Lern-/Medienkisten Interkultur, Weltreligionen und interkulturelle Musik.

Die Bilder, die wir zurzeit vom Mittelmeer und den angrenzenden Ländern über die Medien bekommen, sind meist bedrückend und beängstigend. Dass ein Miteinander über Grenzen, Religionen und Generationen hinweg auch mit der Hilfe der Musik gelingen kann, zeigt Mare Nostrum eindrücklich. «Mare Nostrum – Ein Konzert. Eine Reise» ist ein interkultureller Dialog mit Musikern rund um den Mittelmeerraum und den Schülern der scuola vivante auf ihrer Reise nach Marokko (www.marenostrum-film.ch).

Nach der Filmvorführung werden die Lern-/Medienkisten Interkultur, Weltreligionen und interkulturelle Musik mit dem Autoren Claudio Ambrosi vorgestellt. Danach können die vielfältigen Instrumente, Medien und Lernimpulse aus den Kisten ausprobiert werden. Die Lern-/Medienkisten können für den Unterricht über die Mediathek ausgeliehen werden.

→ Termin

Mittwoch, 21. Dezember 2016, 14.15 bis 16.30 Uhr

→ Ort

Aula, Stella Maris

→ **Anmeldung**

bis 16. Dezember 2016

an rdzrorschach@phsg.ch oder T 071 858 71 63

Mediathek

Neu in der Ausleihe:

«Minibiber»-Materialkiste

Im Fachbereich ICT steht neu die Lernkiste «Minibiber» zur Ausleihe zur Verfügung. Sie wurde von der Abteilung «Informatische Bildung» der Pädagogischen Hochschule Luzern (siehe auch www.minibiber.ch) entwickelt und will Schülerinnen und Schülern im Zyklus 1 die Informatik auf spielerische und abenteuerliche Weise näherbringen. Der Ansatz, die Informatik ohne die Benutzung von Computern kennenzulernen, ist ein wichtiger Aspekt des Lehrmittels. Die Lernkiste kann über den Onlinekatalog reserviert und in der Mediathek Stella Maris ausgeliehen werden.

Medienausstellung «Spielend lernen» vom 3. Januar bis 14. März 2017

Spielend lernen – ein Konzept, mit welchem Kinder gezielt gefördert und Schwächen abgebaut und ausgeglichen werden können, da der Lerneffekt besonders gross ist. Es sind verschiedene Lernspiele aus allen Schulfächern zusammengestellt.

Medienausstellung «Wintersport» vom 3. Januar bis 28. März 2017

Für viele Kinder und Jugendliche gehören Wintersporttage und Wintersportlager zu den Höhepunkten eines Schuljahres. Die Ausstellung «Wintersport» zeigt Lehrmittel und Sachbücher zu verschiedenen Sportarten, die auf Schnee und Eis betrieben werden können. Die Medien und Unterrichtsmaterialien der beiden Ausstellungen können vor Ort eingesehen und unmittelbar ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

Mediathek

Montag bis Freitag: 9.00 bis 18.00 Uhr
Bitte beachten Sie die Schliessung über die Feiertage vom 24. Dezember 2016 bis und mit 2. Januar 2017.

→ **Kontakt**

mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

Öffnungszeiten und medienpädagogische Betreuung

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist zu den Öffnungszeiten der Mediathek frei zugänglich und als Arbeitsort benutzbar.

Eine medienpädagogische Betreuung wird wie folgt angeboten:

Montag bis Freitag, 12.00 bis 17.00 Uhr

Im Zwischensemester (3. Januar bis und mit 19. Februar 2017) wird die Medienwerkstatt reduziert betreut.

Montag, keine Betreuung

Dienstag bis Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr

Individuelle Termine sind auf Anfrage möglich
Bitte beachten Sie die Schliessung über die Feiertage vom 24. Dezember 2016 bis und mit 2. Januar 2017.

→ **Kontakt**

medienwerkstatt@phsg.ch

RDZ Sargans

Lernwerkstatt

Lernarrangement «Räume entdecken»

Das neue Lernarrangement «Räume entdecken» ist eröffnet und dauert bis Juni 2017. Wie gewohnt gilt das Lernangebot für alle Zyklen der Volksschule. Zum Thema Räume können aus einer Vielzahl von Kompetenzen aus dem neuen Lehrplan die Bereiche Planen,

Zeichnen, Bauen, Wohnen, Einrichten und Raumorientierung bearbeitet werden.

Einige Beispiele aus den verschiedenen Themenbereichen: Wohnsiedlung planen, Plättli legen, Iglu mit Schachteln bauen, Griff in die Tastbox mit den Bodenbelägen oder den Bee Bot nach Plan programmieren.



Der Besuch einer Einführungsveranstaltung ist nötig um den Klassenbesuch zu organisieren. Melden Sie sich bitte bei einer der folgenden Einführungen an oder machen Sie einen persönlichen Termin ab.

→ **Termine**

Zyklus 3 (Oberstufe): Mittwoch, 11. Januar 2017, 15.00 bis 16.00 Uhr

Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse):

Freitag, 13. Januar 2017, 16.30 bis 17.30 Uhr

Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse):

Dienstag, 17. Januar 2017, 16.30 bis 17.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis am Vortag an das Sekretariat RDZ,

T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

Mediathek

Lernkiste Schall



Mit der Lernkiste zum Thema Schall verfügt das RDZ Sargans nun über alle bis jetzt erhältlichen Samino-Lernkisten. Die Unterlagen für Lehrpersonen bestehen aus einem Begleitheft, einer Forscherkartei und den Lösungen. Die Versuchsmaterialien sind einfach und übersichtlich. Alle Teile können bei einem Defekt nachbestellt werden. Die Lernkiste ist für Kinder ab der 2. Klasse geeignet.

Veranstaltungen

Jugendbücher aus der Schweiz, die selbst lesefaule Teenager begeistern

Alice Gabathuler (Autorin) und Tom Zai (Primarlehrer) stellen vier leicht zu lesende Jugendbücher (max. 60 Seiten) zu aktuellen Themen aus ihrem neuen Verlag da bux vor. Kursinhalt: Kurzvorstellung der vier da bux-Bücher «Crash» (Raser, Loyalität, Verantwortung), «Du Freak» (Mobbing), «Fitness-Junkie» (Fitnesssucht) und «Der Fluch der Wanze» (Stereotypen)

Zu den Büchern stellen die Kursleitenden Unterrichtsmaterialien und Arbeitsblätter vor. Sie vermitteln, wie man mit den Werken arbeiten kann und zeigen auf, mit welchen Methoden «lesefaule» Jugendliche zum Lesen motiviert werden können. Zudem erfahren die Teilnehmenden, wie Workshops, Lesungen und weitere Projekte organisiert werden können.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Oberstufe, vor allem Realstufe. Auch für DaZ geeignet.

Leitung: Tom Zai und Alice Gabathuler

→ **Termin**

Mittwoch, 11. Januar 2017, 16.00 bis 17.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis Donnerstag, 5. Januar 2017 an das Sekretariat RDZ, T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch
www.phsg.ch › RDZ Sargans › Veranstaltungen/ Kurse

Eigenverantwortliches Lernen ermöglichen – im lernzielorientierten Wochenplanunterricht

Im Gegensatz zum «konventionellen» Wochenplanunterricht erarbeiten die Schüler hier selbstständig eigene, individuelle Wochenpläne zu vorgegebenen Kernzielen. Sie arbeiten also nicht mit Stoffplänen, sondern lernen, die vorgegebenen Ziele auf einem ihnen angepassten Weg selbstständig und eigenverantwortlich zu erreichen.

Das Wochenplansystem ist ein geeignetes Hilfsmittel, um der Leistungsheterogenität zu begegnen. Es bestehen vielfältige Möglichkeiten, die Lernenden dort abzuholen, wo sie im Moment stehen und so individuell zu fördern. Nebst theoretischen Inputs wird anhand von praktischen Beispielen aus verschiedenen Klassen aufgezeigt, wie diese Art von Wochenplanunterricht funktioniert.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Primarschule sowie SHP

Leitung: Petra Schnyder, Schulpraxisberaterin

→ **Termine**

Mittwoch, 10. Mai 2017,
14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis Mittwoch, 3. Mai 2017 an das Sekretariat RDZ,
T 081 723 48 23 oder rdzsargans@phsg.ch

www.phsg.ch › RDZ Sargans › Veranstaltungen/
Kurse

Weitere Kurse entnehmen Sie bitte der Homepage.

Compi-Treff

Gimp

Gimp ist ein Bildbearbeitungs-Programm. Die Kursteilnehmenden lernen einfache Korrekturwerkzeuge kennen. Sie lernen Fotos durch das Ändern von grundlegenden Einstellungen zu optimieren.

→ **Informationen**

Leitung: Stefan Meier

→ **Termin**

Mittwoch, 18. Januar 2017, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis am Mittag des Vortages an

T 081 723 48 23, rdzsargans@phsg.ch

Scratch

Scratch ist eine kostenlose, grafische Programmierumgebung für Kinder ab 8 Jahren. Scratch ist unkompliziert, mehrsprachig und multimedial – einfach genial!

→ **Informationen**

Leitung: Stefan Meier

→ **Termin**

Mittwoch, 8. Februar 2017, 13.30 bis 15.30 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis am Mittag des Vortages an

T 081 723 48 23, rdzsargans@phsg.ch

Öffnungszeiten

Weihnachtsferien

Samstag, 24. Dezember 2016 bis Dienstag,
3. Januar 2017

Mediathek und Lernwerkstatt

Dienstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Mittwoch, 9.30 bis 12.00

und 13.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Freitag, 13.30 bis 17.30 Uhr

Klassenbesuche sind morgens und nachmittags möglich.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Sargans



Lernwerkstatt

Lernarrangement

«Mit Ecken und Kanten»

Im aktuellen Lernarrangement arbeiten wir an der Kompetenz Form und Raum. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler Eigenschaften von Figuren, Körpern und deren Beziehungen kennen. Es geht aber auch um die Förderung des Raumvorstellungsvermögens. Zentral ist wiederum das forschend entdeckende Lernen ganz nach dem Motto: Mathematik handeln erleben und entdecken.

Stationen bei uns im RDZ: Würfel in der Natur, Prismen und Co., Parkettierungen, Kanten- und Flächenmodell, Spurendetektive, Würfel falten, verdreht und gekippt und vieles mehr.

Das Angebot richtet sich an alle drei Zyklen der Volksschule. Das heisst, die Aufgaben können von Kindergarten bis Oberstufe bearbeitet werden.

→ **Informationen**

blogs.phsg.ch/rdz-ecken

Mediathek

Sport

Sie möchten den Sportunterricht abwechslungsreich gestalten? Die Schülerinnen und Schüler sollen sich freier und ungezwungener bewegen oder ganz einfach gesund bleiben?

Mit den vier Heften «Sportstunden schnell organisieren» für alle Altersstufen gelingt das einfach. Band 1 bietet Anregungen zum Thema Hand- und Kleingeräte, Band 2: gleitende und rollende Geräte, Band 3: kleine Kästen, Kastenteile und Matten, Band 4:

Alltagsgeräte. Alle Übungen sind sofort einsetzbar, sei es als Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. Die Bewegungsaufgaben fördern nicht nur das körperliche Wohlbefinden oder den Teamgeist, sondern auch die Fantasie und Kreativität.

Veranstaltungen

Einführung in das Lernarrangement

«Mit Ecken und Kanten»

Wir führen Sie in das neue Angebot ein. Sie lernen die Stationen kennen und bereiten Ihren Klassenbesuch vor.

Diese Einführungen eignen sich auch für Schulteams zur Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrplan.

→ **Termine**

nach Vereinbarung

→ **Ort**

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil, 2. Stock

→ **Anmeldung**

rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Coachinggespräche mit Schülerinnen und Schülern

Betrachtet man Lernen als ein Erzeugen von Instabilität durch Verunsicherung, weil Neues, Unbekanntes auf einen zukommt, wird klar, weshalb eine tragfähige Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden wichtig ist. Innerhalb eines stabilen Rahmens ist es möglich, sich auf Neues einzulassen und Unsicherheit auszuhalten. Coachinggespräche bieten die Gelegenheit, an dieser Beziehung zu arbeiten. Darüber hinaus erleben sich die Schülerinnen und Schüler als kompetent und autonom. All dies bietet beste Voraussetzungen für die Motivation der Kinder, aber auch für diejenige der Lehrpersonen.

Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen lösungsorientierter und personenzentrierter Gesprächsführung und verknüpft diese mit

Ideen aus dem Zürcher Ressourcen Modell und Erkenntnissen aus dem neurolinguistischen Programmieren. In Verbindung mit «pfannenfertigen» Unterlagen erhalten Sie so das Rüstzeug für das Führen von ergiebigen und befriedigenden Coachinggesprächen.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Primarstufe

Leitung: Monica Mutter

→ **Termin**

Mittwoch, 25. Januar 2017, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis Mittwoch, 18. Januar 2017

www.phsg.ch › RDZ Wattwil › Veranstaltungen/Kurse

Frühe Mathematik-Förderung durch Spiele

Im Kindergarten können Kinder durch Regelspiele mathematisch intensiv gefördert werden.

Kursinhalte:

- Kurzvorstellung (mit Filmsequenzen) aus dem SpimaF Projekt (spiel-integrierte mathematische Förderung)
- Empfehlungen zum Praxiseinsatz von mathematischen Regelspielen
- Kennenlernen und Erprobung der Spielmaterialien

→ **Informationen**

Zielgruppe: Lehrpersonen der Kindergarten- und Unterstufe

Leitung: Karin Rechsteiner, SpimaF-Projektmitarbeiterin

→ **Termin**

Mittwoch, 15. Februar 2017, 14.15 bis 17.15 Uhr

→ **Anmeldung und Link**

bis Mittwoch, 8. Februar 2017

www.phsg.ch › RDZ Wattwil › Veranstaltungen/Kurse

Compi-Treff

Roboter und Co. im Kindergarten

Mit «Roboter und Co.» oder «Von Roboter bis Minibiber» gelingt es leicht, die Informatik auf spielerische und entdeckende Weise in den Unterricht zu integrieren. Aus der Praxis für die Praxis werden Ideen und Aufgaben aufgezeigt, die auch ohne Computer umgesetzt werden.

→ **Informationen**

Zielgruppe: Kindergarten

Leitung: Simela Müller

→ **Termin**

Mittwoch, 25. Januar 2017, 14.15 bis 16.15 Uhr

→ **Anmeldung**

bis am Mittag des Vortages an

rdzwattwil@phsg.ch oder T 071 985 06 66

Öffnungszeiten

Mediathek

Dienstag/Freitag, 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr

und 14.00 bis 18.00 Uhr

Lernwerkstatt

Dienstag/Mittwoch/Donnerstag,

13.00 bis 17.00 Uhr

Klassenbesuche sind auch vormittags möglich.

Weihnachtsferien

Die Mediathek ist vom Dienstag, 3. Januar bis Donnerstag, 5. Januar 2017 jeweils von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Vom 27. Dezember bis 30. Dezember 2016 bleibt das RDZ geschlossen.

→ **Link**

www.phsg.ch › RDZ Wattwil

An der Schule für Gestaltung St.Gallen finden regelmässig Kurse im Aktzeichnen und Aktmodellieren statt.

Im grossen Oberlichtsaal an der Schule für Gestaltung des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen trifft sich regelmässig eine heterogene Gruppe von jungen Erwachsenen bis hin zu Senioren. Ihre konzentrierte Aufmerksamkeit fokussiert sich auf das Podest in der Mitte des Saales. Dort steht Suzanne in entspannter Pose, nackt, leise Hintergrundmusik läuft, der kratzige Rhythmus von Stiften ist zu hören.

«Unser Akt-Zeichnungssaal ist ein denkbar nüchterner Ort» meint Claudia Züllig, Zeich-

nungslehrerin an der Schule für Gestaltung St.Gallen. Hohe Konzentration ist erforderlich für die Auseinandersetzung mit der Figur. «Ich kenne kein Motiv, das auch nach jahrelanger Auseinandersetzung immer aufs Neue herausfordert und fasziniert. Das Modell ist so etwas wie eine beseelte Landschaft», versucht die Zeichnungslehrerin ihre Faszination am Aktzeichnen zu erklären. In der vorderen Reihe sitzt ein Zeichner, anstatt an der Staffelei, an seinem digitalen Tablet. Egal, ob als spontane Ölskizze, flüchtige Kohlezeichnung oder



als iPad-Zeichnung: Das Zeichnen nach Modell hat nichts von seiner Faszination verloren. Modellstehen ist alles andere als ein leichter Job. «Schon nach wenigen Minuten beginnen Muskeln zu schmerzen, von denen du gar nicht wusstest, dass sie existieren», schmunzelt Modell Suzanne. Es kommt nicht von ungefähr, dass die meisten Modelle im Alltag mit ihrem Körper arbeiten, als Physiotherapeuten, Tänzer oder Schauspieler. Ein gutes Körpergefühl und eine aktive Präsenz sind für diese Arbeit notwendig und für den Zeichner spürbar. Nicht nur das Modell exponiert sich vorne auf dem Podest, auch in den entstehenden Zeichnungen liegt viel Persönliches.

Ist das Aktzeichnen nur etwas für Profis? Sicher nicht!

So konzentriert das Zeichnen abläuft, so entspannt und unkompliziert ist der Austausch in den Pausen. Denn ob mit oder ohne Vorkenntnisse, die Gemeinsamkeit aller Anwesenden ist das Interesse an der Figur. Oft treffen scheinbar unbeholfene Skizzen auf technisch versierte Abbildungen und befruchten sich gegenseitig. Nicht selten wünscht sich ein «alter Hase» den expressiven Ausdruck einer Anfängerskizze zurück und die Neuen beneiden den sicheren Strich der Profis. Aktzeichnen erfordert keine technische Perfektion, aber eine präzise Beobachtung. Perfektion ist übrigens auch bei den Körpermassen des Modells nicht gefragt. «Mit dem

Aktzeichnen hat sich meine Haltung zur Körperästhetik verändert. Begeistert mich bei einem Modell die opulente Körperfülle, reizt mich beim andern vielleicht die vitale Körperspannung oder die sichtbare Knochigkeit. Gängige Schönheitsideale sind mir beim Aktzeichnen unwichtig», meint eine junge Zeichnerin.

An der Schule für Gestaltung St.Gallen finden regelmässig Kurse im Aktzeichnen und Aktmodellieren statt.

→ **Termine**

«Aktzeichnen und Aktmalen» bei Claudia Züllig
Beginn: 9. oder 16. Februar 2017

jeweils alle zwei Wochen donnerstags
von 18.30 bis 21.00 Uhr

«Aktmodellieren» bei Roman Menzi
in den Ferien als 2-Tageskurs am 31. Januar 2017
und 1. Februar 2017

oder als 3-Tageskurs vom 2. bis 4. Februar 2017,
jeweils von 9.10 bis 16.30 Uhr

«Aktzeichnen» bei Roman Menzi
wöchentlich ab Dienstag, 14. Februar 2017,
von 19.50 bis 21.25 Uhr

→ **Kontakt**

Schule für Gestaltung, Weiterbildung, Sekretariat,
Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen,
T 058 228 26 30

→ **Link**

www.gbssg.ch



Welche Schule kennt das nicht: Jugendliche mit erschwerter Ausgangslage verzweifeln, wenn es um die Lehrstellensuche geht. Der Erfolg stellt sich nicht ein, Perspektivlosigkeit macht sich breit, Selbstwertgefühl und Motivation gehen verloren. Als Rettungsanker bleibt eine Übergangslösung mit teilweise ungewissem Ausgang. Genau für diese Jugendlichen ist LIFT da und unterstützt sie mit Erfolg.

Ein einfaches Konzept – überall umsetzbar

Die Jugendlichen werden im 7. Schuljahr erfasst. Sie werden bis zum Ende des 8. Schuljahres neben dem ganz normalen Unterricht sorgfältig in die Arbeitswelt eingeführt und sind für eine erfolgreiche Lehrstellensuche bereit. Sie verrichten an Wochenarbeitsplätzen (WAP) in ihrer Freizeit regelmässig 2 bis 3 Stunden pro Woche einfache produktive Tätigkeiten und erhalten dafür vom Betrieb einen kleinen Stundenlohn. Beurteilungsgespräche helfen ihnen zudem, sich immer besser zurechtzufinden. Sie werden auf ihre Einsätze vorbereitet, betreut und bei der Lehrstellensuche gecoach.

Was 2006 bis 2009 in vier Schulhäusern erprobt wurde, ist aktuell bereits an rund 170 Standorten in der ganzen Schweiz eingeführt. Das LIFT-Programm entspricht einem breiten Bedürfnis und lässt sich in allen Verhältnissen problemlos umsetzen.

Ein Integrations- und Präventionsprojekt

Das Jugendprojekt LIFT richtet sich an Jugendliche mit schwachen Schulleistungen, Defiziten in Sozial- und Selbstkompetenz, mit ungenügender Unterstützung aus dem Umfeld oder sonst erschwerenden Voraussetzungen. Es zeigt ihnen frühzeitig einen gangbaren Weg in die Arbeitswelt auf, macht sie vertraut im Umgang mit den Erwachsenen, gibt ihnen neue Motivation und zeigt Perspektiven auf. LIFT gilt als wirkungsvolles Integrations- und Präventionsprojekt, das genau zum richtigen Zeitpunkt einsetzt.



Wie kann eine Schule LIFT einführen?

Empfehlenswert ist, sich unter www.jugendprojekt-lift.ch eingehend über LIFT zu informieren. Wenn das Interesse geweckt ist, erfolgt die Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle LIFT in Bern. LIFT-Mitarbeitende kommen für weitere Gespräche oder Informationsanlässe in den Schulen vorbei. Wenn man sich für eine Teilnahme entschieden hat, wird der Aufbau von der Geschäftsstelle LIFT unterstützt, die Beteiligten werden ausgebildet und mit allen nötigen Unterlagen versehen. Diese Dienstleistungen sind unentgeltlich.

→ Kontakte

Geschäftsstelle LIFT,
Optingenstrasse 12, 3013 Bern,
T 031 318 55 70, info@jugendprojekt-lift.ch
Koordinator Ostschweiz:
Hansruedi Hottinger, 079 445 71 81,
hansruedi.hottinger@jugendprojekt-lift.ch

→ Link

www.jugendprojekt-lift.ch

Aus der WBZ CPS wird das ZEM CES

Aus der Schweizerischen Weiterbildungszentrale WBZ CPS wird am 1. Januar 2017 das Schweizerische Zentrum für die Mittelschule (ZEM CES). Die 1969 gegründete Fachagentur der EDK wird positioniert: Bewährte Dienstleistungen bleiben, neue Aufgaben kommen dazu, für das bisherige Weiterbildungsangebot werden neue Lösungen gesucht.

Im Juni 2016 verabschiedete die Plenarversammlung der EDK das neue Statut und im Oktober den Leistungsauftrag 2017 bis 2020. Die Institution konzentriert sich auf Bewährtes: auf die Vermittlungs- und Unterstützungsdienstleistungen für Schulen und Schulleitungen und auf die Bearbeitung von relevanten Themen und Netzwerken für die Sekundarstufe II. Im Bereich der Weiterbildung Sekundarstufe II verändert sich die Rolle der Fachagentur WBZ CPS. Sie wird kein eigenes fachorientiertes fachdidaktisches Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen mehr führen. Diese Aufgabe sollen künftig die Hochschulen in verstärkter Masse übernehmen. Das ZEM CES wird periodisch das bestehende und künftige Weiterbildungsangebot der Hochschulen und Universitäten für Lehrpersonen und Schulkader gesamtschweizerisch analysieren, allfällige Dysfunktionalitäten aufzuzeigen und der EDK Vorschläge zur Verbesserung des Angebots unterbreiten. Zusätzlich soll das ZEM CES eine Plattform betreiben, auf der alle Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen und Schulkader aufgeführt sind. Diese neuen Aufgaben sind in den kommenden Monaten

in enger Zusammenarbeit mit swissuniversities inhaltlich zu gestalten. Auf der Webseite www.zemces.ch (ab 1. Januar 2017) werden regelmässige Informationen dazu publiziert.

Das neue Statut und der neue Leistungsauftrag sind ein klares Bekenntnis der Kantone (EDK) zu einer Institution, die als gesamtschweizerisches Kompetenzzentrum mit langer Tradition zur Qualität der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II beiträgt. (vgl. Newsletter *éducation* der EDK, Ausgabe Nr. 2/2016, www.edk.ch).

Kursausschreibungen

Die aktuell ausgeschriebenen Kurse werden durchgeführt – genügend Anmeldungen vorausgesetzt – oder an Institutionen zur Durchführung übergeben. Informationen dazu werden jeweils bei den Ausschreibungen auf der Kursplattform WEBpalette (www.webpalette.ch) platziert.

→ **Kontakt und Informationen**

Schweizerische Weiterbildungszentrale WBZ CPS,
Martin Baumgartner, Direktor WBZ CPS,
baumgartner.martin@wbz-cps.ch, T 031 320 16 63
ab 1. Januar 2017 Schweizerisches Zentrum für die
Mittelschule ZEM CES,
martin.baumgartner@zemces.ch

→ **Links**

www.edk.ch
www.webpalette.ch
www.zemces.ch (ab Ende Dezember 2016)



Ab / dès 1.1.2017
Aus **wbz cps** wird | Le **wbz cps** devient

Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule
Centre suisse de l'enseignement secondaire II
Centro svizzero dell'insegnamento medio superiore
Center svizzer per la scola media

Nachqualifikation Englisch für Lehrpersonen Kindergarten oder Primarschule



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Seit 2008 bietet die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) im Auftrag des Bildungsdepartements eine Nachqualifikation Englisch für Lehrpersonen Kindergarten oder Primarschule sowie Fächergruppenlehrpersonen an. Voraussetzlich findet im Januar 2017 der letzte methodisch-didaktische Kurs statt. Momentan sind noch Plätze frei.

Der methodisch-didaktische Kurs wird von Michael Wirrer geleitet und findet in den Kalenderwochen zwei (9. bis 13. Januar 2017) und drei (16. bis 20. Januar 2017) statt. Jeder Kurstag dauert acht Lektionen.

Inhalt der Ausbildung:

- Erkenntnisse von Studien zu Fremdspracherwerbstheorien
- Grundlagen zur Methodik des inhalts- und handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts
- Unterrichtsplanung und -aufbau
- Einführung in die Lehrmittel
- Möglichkeiten zum Einsatz verschiedener Medien
- Unterrichtshilfen und -materialien

Falls sich nach dem Kurs im Januar 2017 mindestens 14 Interessentinnen und Interessenten bei der PHSG melden, könnte für das Jahr 2018 ein weiterer methodisch-didaktischer Kurs geplant werden.

Fremdsprachenassistentz (FAP)

Im Rahmen der Nachqualifikation Englisch bietet die PHSG, neben dem methodisch-di-

daktischen Kurs, auch die Fremdsprachenassistentz (FAP) an, solange eine Nachfrage besteht. Dieser Teil der Nachqualifikation Englisch umfasst eine dreiwöchige Assistentz als Begleitlehrperson in einer Primarschule im englischsprachigen Kulturraum. Für diese «assistant teachers» sucht die PHSG ausgewählte Schulen aus den Vertragsschulen aus.

→ **Kosten**

methodisch-didaktischer Kurs: Fr. 3200.–
Fremdsprachenassistentz (FAP): Fr. 1700.–

→ **Anmeldung**

Die Anmeldung für den methodisch-didaktischen Kurs und für die FAP erfolgt online via Website: phsg.tocco.ch › CAS Nachqualifikation Englisch für die Primarstufe

→ **Kontakt**

Fragen zum methodisch-didaktischen Kurs
Carmen Stadler, T 071 858 71 50,
carmen.stadler@phsg.ch
Fragen zur Fremdsprachenassistentz
Nicole Hausammann, T 071 844 18 86,
nicole.hausammann@phsg.ch

Master of Arts in Early Childhood Studies



Ein internationaler Masterstudiengang (M.A.) der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (CH) und der Pädagogischen Hochschule Weingarten (D).

Für Lehrpersonen aus Kindergarten und Primarschule eröffnen sich in Lehre, Forschung und Praxis neue berufliche Perspektiven.

Studienbeginn: 6. Oktober 2017

Dauer: 120 ECTS-Punkte, vier Semester

Info-Anlässe, um mehr über die Ausbildung zu erfahren

Mittwoch, 18. Januar 2017 in Rorschach, 18.30 Uhr

Montag, 20. Februar 2017 in St.Gallen, 18.30 Uhr

Schnupper-Halbtage, um einen Einblick ins Studium zu gewinnen

Samstagvormittag, 8. April 2017 in Rorschach

Kontakt, Infos, Anmeldung

T 071 858 71 20,

www.phsg.ch/earlychildhood

earlychildhood@phsg.ch



Pädagogische Hochschule
St.Gallen

Neue Perspektiven mit dem Master of Arts in Early Childhood Studies



Lehrpersonen aus Kindergarten und Unterstufe können sich mit einem internationalen Masterstudiengang der Pädagogischen Hochschule St.Gallen und der Pädagogischen Hochschule Weingarten (D) neue Berufsfelder erschliessen. Das praktische Wissen ist eine gute Grundlage für eine akademische Laufbahn in frühkindlicher Bildung.

Lange galt der Beruf der Kindergärtnerin als Sackgasse. Berufliche Veränderungsmöglichkeiten gab es kaum. Seit die frühkindliche Bildung stärker in den Fokus der Forschung gerückt ist, setzt das Interesse am jungen Kind eine veränderte Professionalisierung voraus. Mit dem Master of Arts in Early Childhood Studies eröffnen sich für Lehrpersonen aus Kindergarten und Unterstufe neue Arbeitsfelder. In der Forschung sind wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über Unterrichtserfahrung verfügen, sehr gefragt. Dozierende, die selber unterrichtet haben, bringen in der Lehre ein anderes Verständnis für die Situation angehender Lehrpersonen mit. Beim Leiten von Spielgruppen, Krippen, Horten, im Schulinspektorat, in der Beratung und Schulentwicklung hilft die eigene Praxiserfahrung, Probleme von Mitarbeitenden zu verstehen und zu erkennen.

Forschen und ergünden

In einer spannenden, anspruchsvollen und vielfältigen Weiterbildung wird akademisches Wissen vertieft. Der Masterstudiengang Early Childhood Studies der Pädagogischen Hoch-

schule St.Gallen und der Pädagogischen Hochschule Weingarten (D) dauert vier Semester und qualifiziert zur Expertise im Bereich der frühkindlichen Bildung von jungen Kindern bis zehn Jahren. Die Studierenden ergründen und analysieren nationale und internationale Modelle und Forschungsbefunde frühkindlicher Bildung. Das Masterstudium ist auf zwei Länder und zwei Standorte verteilt und besteht aus einer Kombination von Präsenzzeit, Selbstlernphasen und thematischen Lerngruppen.

Einen Einblick ins Studium gewinnen

Für Lehrpersonen, die mehr über die Ausbildung erfahren möchten, organisiert die PHSG Info-Veranstaltungen und einen Schnupperhalbtage. Im Austausch mit Dozierenden können Fragen gestellt und ein Einblick ins Studium gewonnen werden.

→ **Termine Infoanlässe**

Mittwoch, 18. Januar 2017, 18.30 Uhr
PHSG-Hochschulgebäude Stella Maris Rorschach,
Zimmer S260

Montag 20. Februar 2017, 18.30 Uhr
PHSG-Hochschulgebäude Hadwig St.Gallen,
Zimmer H204

→ **Termin Schnupperhalbttag**

Samstag, 8. April 2017, 9.00 bis 12.30 Uhr
PHSG-Hochschulgebäude Stella Maris Rorschach

→ **Information und Anmeldung**

T 071 858 71 20, earlychildhood@phsg.ch

→ **Link**

www.phsg.ch/earlychildhood

Kantonale Schulsporttage – Organisatoren gesucht!

Die Kantonalen Schulsporttage sind für viele Schülerinnen und Schüler jedes Jahr ein Highlight. Sich als Schulsportteam mit anderen Schulen messen, seine Fähigkeiten und Fertigkeiten im sportlichen Wettstreit anwenden und zusammen mit Gleichgesinnten einen spannenden Nachmittag verbringen, gehören zu den herausragenden Erlebnissen im Schülerleben.

Auch in diesem Schuljahr bieten wir wieder ein Tischtennisturnier an. Dieses findet am 29. März 2017 in Bronschhofen statt. Die Ausschreibung dazu findet man unter www.sport.sg.ch – Lehrpersonen und Schulen – Schulsporttage.



In den Sportarten Leichtathletik, Unihockey 3./4. Klasse, Unihockey 5./6. Klasse, Polysportive Stafette, Handball Knaben und Handball Mädchen suchen wir für das nächste Schuljahr neue Organisatoren. Wer sich als Schule (oder als Verein) vorstellen könnte, einen dieser Anlässe zu organisieren und so den freiwilligen Schulsport zu unterstützen, wird gebeten, Kontakt mit David Kalberer, Amt für Sport des Kantons St.Gallen, aufzunehmen!

Die weiteren Schulsporttage des laufenden Schuljahres sind

18. Januar 2017	Handball	OS Mädchen	Heerbrugg
25. Januar 2017	Badminton	OS	Oberbüren
15. Februar 2017	Basketball	OS	St.Gallen
22. Februar 2017	Unihockey	OS Mädchen	Uzwil
01. März 2017	Geräteturnen	OS	Unterterzen
08. März 2017	Unihockey	OS Knaben	St.Gallen
22. März 2017	Schwimmen	OS	Kerenzerberg
22. März 2017	Unihockey	7. SJ Knaben	Uznach
29. März 2017	Tischtennis	OS	Bronschhofen
03. Mai 2017	Polysportive Stafette	OS	Grabs
10. Mai 2017	Beachvolleyball	OS	Rapperswil-Jona

→ **Informationen**

Jede Gruppe muss von einer erwachsenen Person betreut werden und eine von der Schulleitung unterschriebene Teilnehmerliste dem Organisator abgeben. Jedes Team tritt in einheitlichem Dress zum Wettkampf an. Die detaillierten Informationen werden den gemeldeten Teams spätestens eine Woche vor dem Wettkampf per Mail zugesandt.

→ **Kontakt**

Amt für Sport, David Kalberer, Leiter Schulsport, david.kalberer@sg.ch, T 058 229 39 30

→ **Link**

www.sport.sg.ch › Schulsport › Schulsporttage

Als J+S-Coach nehmen Sie in der Bewegungsförderung an ihrer Schule eine Schlüsselposition ein. Sie wirken als Kontaktperson für die Lehrpersonen und Leiter, aber auch als Verbindung zum kantonalen J+S-Amt, als Berater, Koordinator und als Initiant von Neuerungen.

Das Amt für Sport St.Gallen bietet zusammen mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) Lehrpersonen mit einer gültigen J+S-Anerkennung die Möglichkeit, einen speziell auf die Bedürfnisse der Schule zugeschnittenen Ausbildungskurs zum J+S-Coach zu besuchen. Dieser Kurs berechtigt sie zur Anmeldung von J+S Kursen und Lagern sowie der Anmeldung von Personen ihrer Organisation zur J+S-Leiteraus- und -weiterbildung.

→ **Kursdatum**

Dienstag, 28. März 2017

→ **Kursort**

Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG), Stella Maris, Rorschach

→ **Zeit**

18.15 Uhr bis 21.15 Uhr

→ **Informationen und Kontakt**

Amt für Sport, David Kalberer, Leiter Schulsport, david.kalberer@sg.ch, T 058 229 39 30

→ **Anmeldung**

per Mail an david.kalberer@sg.ch unter Angabe der J+S-Nummer bis spätestens 28. Februar 2017

Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung SKBF

Auswahl von aktuellen Projekten aus dem Bereich obligatorische Schule:

16:102

Differenzierung und Klassenführung: die Sicht der Schülerinnen und Schüler im integrativen Setting

16:104

Schulergänzende Betreuung aus Eltern- und Kindersicht

16:105

Calcularis, ein intelligentes Trainingsprogramm für Kinder mit Schwierigkeiten in Mathematik

16:117

Nichtkognitive Kompetenzen und ihre Bedeutung beim Übergang auf die Sekundarstufe II

→ **Link**

www.skbf-csre.ch › Bildungsforschung › Datenbank › Projektdatenbank (Projektnummer oder Wortbestandteil angeben)

Historisches und Völkerkundemuseum St.Gallen

26. November 2016 bis 11. Juni 2017

Guge – vergessenes Königreich in Westtibet

Der Dalai Lama musste während der chinesischen Kulturrevolution in den 1950er- und 1960er-Jahren aus Tibet nach Indien fliehen. Die tibetischen Klöster wurden damals alle zerstört. Einige Jahre vorher bereiste der deutsche Gelehrte, Künstler und Mönch, Lama Anagarika Govinda, die Region und hielt seine Eindrücke in Text und Bild fest. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das alte Königreich Guge, von wo aus die Bekehrung Tibets zum Buddhismus im 11. Jahrhundert begann. Die Ausstellung zeigt Zeichnungen und Fotos aus der Govinda-Stiftung in Wien und stellt sie Fotos von heute gegenüber. Dazu kommen wertvolle Objekte aus dem Tibet Museum in Gruyères und aus den Beständen des HVM. Kuratiert wird die Ausstellung von Peter van Ham, Himalaya-Forscher und Autor. Er bereist die Gegend von Guge seit 30 Jahren.

Mudras, Stupas, Bodhisattvas – was ist Buddhismus?

Die Schulführung ist als Einführung in die Welt des Buddhismus gedacht. Wer war Buddha, was strebte er an? Die Schülerinnen und Schüler erhalten Einblick in die Gedan-

kenwelt und die Ikonografie des tibetischen Buddhismus. Wir schauen uns zusammen Buddha-Statuen, Stupas, Gebetsmühlen und vieles mehr an.

Die Führung ist für Schulklassen ab der 5. Klasse und der Oberstufe geeignet.

→ **Termine**

nach Vereinbarung

→ **Leitung**

Jolanda Schärli

→ **Kosten Führungen**

Schulen der Stadt St.Gallen gratis, für Schulen der Kantone SG und AR Fr. 80.–, für private und ausserkantonale Schulen ebenfalls Fr. 80.–

→ **Anmeldung**

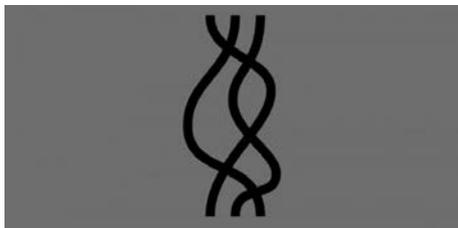
mindestens zwei Wochen im Voraus

an jolanda.schaerli@hvmsg.ch, T 071 242 06 43/42

→ **Link**

www.hvmsg.ch

als Gesellschaftssatire voller Ironie, als eine Grotteske mit holzschnittartigen Elementen der Räuberpistole in die Literaturgeschichte eingehen.»



Wir freuen uns sehr, dass Dürrenmatts letzter Roman erstmals bei uns auf der Bühne zu sehen sein wird. Empfohlen ab 16 Jahren. Zur Vor-/Nachbereitung des Theaterbesuchs werden Materialien zur Verfügung gestellt. Probenbesuch und Nachgespräch auf Anfrage. Für «Durcheinandertal» und viele andere Veranstaltungen gibt es Schulumässigungen. Bei der Wahl einer für Ihre Klasse geeigneten Veranstaltung berät Sie unser Theaterpädagoge gerne persönlich: Mario Franchi, theaterpaedagogik@theatersg.ch oder Telefon 071 242 05 71.

Theater St.Gallen

Durcheinandertal: Anti-Märchen nach dem Roman von Friedrich Dürrenmatt [16+]

Es geht nicht mit rechten Dingen zu im Durcheinandertal: Ein Kurhaus, in dem sommers Millionäre einer «Theologie der Armut» nachgehen, wird winters zur Zuflucht für Kriminelle. Ein Theologe, der selbst zwei seiner Ehefrauen auf dem Gewissen hat. Und ein Gott, der vor den Bittbriefen der Menschen flüchtet. Mittendrin: ein kalbgrosser Hund, ein Polizist, der lieber kocht als zu arbeiten, und die Tochter des Gemeindepräsidenten, die allen schweren Jungs überlegen ist.

In seinem letzten Roman kehrt Dürrenmatt noch einmal unten nach oben und oben nach unten. Die Süddeutsche Zeitung schrieb bei seinem Erscheinen 1989: «Dieser Roman wird

→ **Vorstellungen für Schulen**

6. Januar 2017 (Uraufführung),

11./17./20./27. Januar 2017, 2. Februar 2017,

12./23./29. März 2017, 9. April 2017, Grosses Haus

→ **Kosten**

Tickets zu Fr. 10.–

→ **Buchung**

Theaterkasse, Ruth Bürgi

kasse@theatersg.ch, r.buergi@theatersg.ch,

T 071 242 06 06,

→ **Link**

www.theatersg.ch › Mitmachen

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Wattwil-Krinau

Kindergarten 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2017
- **Ort** Schuleinheit Grünenau, Kindergarten Grünenau
- **Kontakt** Lukas Lütolf, Schulleiter SE Grünenau, T 071 988 32 59, lukas.luetolf@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Norbert Stieger, Schulratspräsidium, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil oder schulgemeinde@wattwil.ch
- **Frist** 31. Januar 2017

Eine unserer langjährig bewährten Kindergartenlehrpersonen wird im kommenden Sommer in den wohlverdienten Ruhestand treten. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2017/18 eine motivierte und engagierte Lehrperson für das Führen einer Kindergartenklasse im Doppelkindergarten Grünenau. Der Kindergarten gehört zu einer Schuleinheit, in der alle Stufen und Abteilungen der Volksschule unterrichtet werden. Die Arbeitsbedingungen sind grosszügig und bieten einer Lehrperson grosses Entwicklungs- und Entfaltungspotenzial. Sie können auf ein professionelles Umfeld und die Unterstützung eines erfahrenen und hilfsbereiten Teams zählen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schul-

leitung gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Primarstufe

Widnau

Mittelstufe 100 Prozent

- **Dauer** 20. März bis 7. Juli 2017
- **Ort** Widnau
- **Kontakt** Manuel Sieber, T 071 726 70 31, manuel.sieber@schule-widnau.ch
- **Adresse** Schule Widnau, Schulamt, Neugasse 4, 9443 Widnau
- **Frist** 20. Januar 2017

Eine Stelleninhaberin sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir eine engagierte und motivierte Mittelstufenlehrperson für die Zeit während des Mutterschaftsurlaubs. Unter Umständen ist ein früherer Antritt der Stellvertretung notwendig. Bei dieser Stelle handelt es sich um eine 4. Klasse und ein Vollpensum. Wenn Sie eine kreative und teamfähige Person sind, die Freude an der Arbeit mit Kindern hat, dann melden Sie sich. Es erwarten Sie ein kollegiales Team und ein Mittelstufenschulhaus mit grosszügiger Infrastruktur. Eine motivierte Schulleitung und ein aufgeschlossener Schulrat freuen sich auf Ihre Bewerbung.

Mittelstufe 5. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2017
- **Ort** Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst Schule, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adld=105274
- **Frist** 15. Januar 2017

Per neues Schuljahr 2017/18 zeichnet sich im Primarschulhaus Weiden auf der Mittelstufe eine personelle Veränderung ab. Wir suchen daher eine motivierte und engagierte Lehrperson, welche eine 5. Klasse bis zur Oberstufe begleiten möchte. Es erwarten Sie ein engagiertes Team und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen sowie einen interessanten Filmclip über unsere Schule. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Diplom und Arbeitszeugnissen über den in der Bewerbungsadresse genannten Link online ein.

→ **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Unterstufe 2. Klasse 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2017
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst Schule, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adld=105284
- **Frist** 22. Januar 2017

Per neues Schuljahr 2017/18 zeichnen sich in zwei Schulhäusern auf der Unterstufe personelle Veränderungen ab. Wir suchen daher motivierte und engagierte Lehrpersonen, welche eine 2. Klasse bis zur Mittelstufe begleiten möchten. Es erwarten Sie engagierte Teams und schöne Schulanlagen mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen sowie einen interessanten Filmclip über unsere Schule. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Diplom und Arbeitszeugnissen über den in der Bewerbungsadresse genannten Link online ein.

→ **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Oberstufe

Rapperswil-Jona

Sportschule, Fachrichtung phil. I 70 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017

→ **Ort** Jona

→ **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin

Personaldienst Schule, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch

→ **Adresse** [www.rapperswil-jona.ch/de/
verwaltung/stellen/bewerben/?adId=105296](http://www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adId=105296)

→ **Frist** 29. Januar 2017

Seit dem Jahr 2014 führt die Schule Rapperswil-Jona, im Rahmen der Talentförderung Sport, typengemischte Sportklassen. In diesen Klassen werden Schülerinnen und Schüler der Sekundar- wie auch der Realstufe unterrichtet. Per neues Schuljahr 2017/18 planen wir den Ausbau um eine zusätzliche 1. Oberstufenklasse. Für diese besondere Aufgabe und zur Ergänzung des Teams suchen wir eine begeisterungsfähige und engagierte Klassenlehrperson mit einer abgeschlossenen Ausbildung zur Oberstufenlehrperson im Fachbereich phil. I. Wir wünschen uns eine Lehrerpersönlichkeit, welche eine Leidenschaft zum Sport und ein Flair im Umgang mit talentierten jungen Sportlern und Sportlerinnen mitbringt. Sie unterrichten die Fächer Deutsch, Französisch, Englisch, Räume und Zeiten. Zur Ergänzung des Pensums können allenfalls Sport und/oder Werklektionen übernommen werden. Das Pensum umfasst, je nach Fächerprofil, zwischen 70 und 100 Prozent. Es erwartet Sie ein motiviertes, junges Lehrerkollegium in einem schönen Schulhaus mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen

und aktive Personalwertschätzung. Auf unserer Homepage finden Sie zudem weitere Informationen zur Sportschule und einen interessanten Filmclip über unsere Schule. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivations schreiben, Lebenslauf, Lehrdiplom und Arbeitszeugnissen über den in der Bewerbungsadresse genannten Link online ein.

→ **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Rapperswil-Jona

Sportschule, Fachrichtung phil. II 70 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017

→ **Ort** Jona

→ **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin

Personaldienst Schule, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch

→ **Adresse** [www.rapperswil-jona.ch/de/
verwaltung/stellen/bewerben/?adId=105300](http://www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adId=105300)

→ **Frist** 29. Januar 2017

Seit dem Jahr 2014 führt die Schule Rapperswil-Jona, im Rahmen der Talentförderung Sport, typengemischte Sportklassen. In diesen Klassen werden Schülerinnen und Schüler der Sekundar- wie auch der Realstufe unterrichtet. Per neues Schuljahr 2017/18 planen wir den Ausbau um eine zusätzliche 1. Oberstufenklasse. Für diese besondere Aufgabe und zur Ergänzung des Teams suchen wir eine begeisterungsfähige und engagierte Klassenlehrperson mit einer abgeschlossenen Ausbildung zur Oberstufenlehrperson im Fachbereich phil. II. Wir wünschen uns eine Lehrerpersönlichkeit, welche eine Leidenschaft zum Sport und ein Flair im Umgang mit talentierten jungen Sportlern und Sportlerinnen mitbringt. Sie unterrichten die Fächer Mathematik, Natur und Technik sowie Informatik. Zur Ergänzung des Pensums können allenfalls Sport und/oder Werklektionen übernommen werden. Das Pensum umfasst, je nach Fächerprofil, zwi-

schen 70 und 100 Prozent. Es erwartet Sie ein motiviertes, junges Lehrerkollegium in einem schönen Schulhaus mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Auf unserer Homepage finden Sie zudem weitere Informationen zur Sportschule und einen interessanten Filmclip über unsere Schule. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivations schreiben, Lebenslauf, Lehrdiplom und Arbeitszeugnissen über den in der Bewerbungsadresse genannten Link online ein.

→ **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Flawil

ISF Oberstufe 24 Lektionen

→ **Dauer** 24. April bis 25. Juni 2017

→ **Ort** Oberstufenzentrum Flawil

→ **Kontakt** Gregor Hüppi, Schulleiter,
T 071 390 02 22, sl.oz@schuleflawil.ch

→ **Adresse** Schulverwaltung Flawil,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

→ **Frist** 23. Dezember 2016

In der Schule Flawil fördern wir die Schülerinnen und Schüler integrativ. An unserem Oberstufenzentrum mit sehr guter Infrastruktur und einem motivierten Lehrpersonenteam suchen wir für den Zeitraum vom 24. April bis 25. Juni 2017 eine kompetente, engagierte und teamfähige Stellvertretung im SHP-Bereich. Dies, weil einer unserer Schulischen Heilpädagogen seine Intensivweiterbildung absolviert. Wir können Ihnen 24 Lektionen ISF auf der Realstufe anbieten. Im Zentrum stehen die Fächer Deutsch und Mathematik. Idealerweise sind Sie ausgebildete Lehrperson mit Unterrichtserfahrung auf der Oberstufe und einer heilpädagogischen Ausbildung. Sind Sie

eine begeisterte Lehrperson mit Freude an individueller Förderung und Beratungsaufgaben? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Schulleiter.

Kleinklassen/Schulische Heilpädagogik

Wittenbach

Kindergarten ISF 6 Lektionen

→ **Antritt** 14. August 2017

→ **Ort** Wittenbach

→ **Kontakt** Beatrice Gantner, Schulleiterin,
T 071 298 32 02, schulleitung.kronbuehl@schule-wittenbach.ch

→ **Adresse** Primarschule Wittenbach, Primarschulrat, Obstgartenstrasse 20, 9300 Wittenbach

→ **Frist** 13. Januar 2017

Im Zusammenhang mit dem neuen Sonderpädagogikkonzept führt die Primarschule Wittenbach ab Schuljahr 2017/18 in den Kindergartenstufen die Fachunterstützung im Förderbereich ein. Dazu wird ein Pilotprojekt mit einer Schulischen Heilpädagogin oder einem Schulischen Heilpädagogen gestartet, um zusammen mit einer Arbeitsgruppe ein wirkungsvolles Fördermodell zu erarbeiten und zu erproben. Während des Pilotjahres führen Sie die Bedarfsabklärung für die Kindergärten in Wittenbach durch, sind mit sechs Lektionen ISF in maximal drei Kindergärten tätig, beraten diese Klassenlehrpersonen und entwickeln das Fördermodell mit. Je nach Ausbildung könnte später das Pensum mit heilpädagogischer Früherziehung aufgestockt werden. Wenn Sie flexibel und kommunikativ sind, ISF-Erfahrungen auf der Kindergartenstufe mitbringen und Interesse am Mitgestalten von neuen Ideen und an der Herausforderung haben,

dann sind Sie die richtige Lehrperson für unser Team. Wir engagieren uns für eine Schule, in der es den Kindern wohl ist und die Lehrpersonen gerne unterrichten. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist uns deshalb sehr wichtig. Falls Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schulgemeinde in der Nähe der Stadt St.Gallen zu unterrichten, möchten wir Sie gerne kennenlernen.

Rapperswil-Jona

Schulische Heilpädagogik 60 bis 80 Prozent

- **Antritt** 1. August 2017
- **Ort** Rapperswil-Jona
- **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin Personaldienst Schule, T 055 225 80 05, yvonne.schuler@rj.sg.ch
- **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adId=105268
- **Frist** 15. Januar 2017

Per neues Schuljahr 2017/18 zeichnen sich in zwei Schulhäusern personelle Veränderungen im Bereich Schulische Heilpädagogik ab. Wir suchen daher innovative und motivierte Lehrpersonen mit abgeschlossener Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik. Weiter wünschen wir uns Lehrpersonen, welche die Bereitschaft mitbringen, die Kinder integrativ in den Klassen zu begleiten sowie Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen legen. Das Pensum umfasst je Schulhaus rund 20 Lektionen am Kind auf der Kindergarten-, Unter- und Mittelstufe. Es erwarten Sie engagierte und an Schulentwicklung interessierte Teams in schönen Schulanlagen mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch die Schulleitung und verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personal-

wertschätzung. Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen sowie einen interessanten Filmclip über unsere Schule. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Motivations schreiben, Lebenslauf, Diplome und Arbeitszeugnisse über den in der Bewerbungsadresse genannten Link online ein.

→ **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Wattwil-Krinau

SHP mit Klassenverantwortung Kleinklasse 80 bis 100 Prozent

- **Antritt** 1. August 2017
- **Ort** Schuleinheit Grünenau, Schulhaus Grünenau
- **Kontakt** Lukas Lütolf, Schulleiter SE Grünenau, T 071 988 32 59, lukas.luetolf@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Norbert Stieger, Schulratspräsidium, Grüenastrasse 7, 9630 Wattwil oder schulgemeinde@wattwil.ch
- **Frist** 31. Januar 2017

Unsere langjährig bewährte Klassenlehrperson der Kleinklasse wird im kommenden Sommer in den wohlverdienten Ruhestand treten. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2017/18 eine motivierte und engagierte Lehrperson für das Führen der Kleinklasse Oberstufe. Diese wird von Schülerinnen und Schülern der drei OS-Jahrgänge besucht und bietet die Möglichkeit, zielorientiert und individualisiert zu arbeiten. Die Kleinklasse gehört zu einer Schuleinheit, in der alle Stufen und Abteilungen der Volksschule unterrichtet werden. Die Arbeitsbedingungen sind grosszügig und bieten einer Lehrperson grosses Entwicklungs- und Entfaltungspotenzial. Sie können auf ein professionelles Umfeld und die Unterstützung eines erfahrenen und hilfsbereiten Teams zählen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Wattwil-Krinau

Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge ca. 50 Prozent

- **Dauer** 27. Februar bis 3. November 2017
- **Ort** Schuleinheit Grünenau, Schulhaus Grünenau
- **Kontakt** Lukas Lütolf, Schulleiter SE Grünenau, T 071 988 32 59, lukas.luetolf@schulewattwil.ch
- **Adresse** Schulgemeinde Wattwil-Krinau, Norbert Stieger, Schulratspräsidium, Grüenaustrasse 7, 9630 Wattwil oder schulgemeinde@wattwil.ch
- **Frist** 31. Januar 2017

Da eine unserer Schulischen Heilpädagoginnen Mutterfreuden entgegenseht, suchen wir eine motivierte und engagierte Stellvertretung für die Zeit von etwa Ende Februar/Anfang März bis Anfang November 2017. Eine Aufteilung der Stellvertretung, sowohl zeitlich als auch personell, ist möglich. Der Arbeitsort gehört zu einer Schuleinheit, in der alle Stufen und Abteilungen der Volksschule unterrichtet werden. Die Arbeitsbedingungen sind grosszügig und bieten einer Lehrperson grosses Entwicklungs- und Entfaltungspotenzial. Sie können auf ein professionelles Umfeld und die Unterstützung eines sehr erfahrenen und hilfsbereiten Förderteams zählen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Kirchberg

Heilpädagogik ca. 50 Prozent

- **Antritt** 1. August 2017
- **Ort** Bazenheid
- **Kontakt** Catherine Erni, T 071 932 00 82 oder 078 721 67 31, catherine.erni@kirchberg-schulen.ch
- **Adresse** Schulsekretariat, Gemeindehaus, 9533 Kirchberg
- **Frist** 4. Januar 2017

Eine unserer Schulischen Heilpädagoginnen wird pensioniert. Deshalb suchen wir als Ergänzung eine motivierte Lehrperson für Heilpädagogik, welche gerne unsere Primarschüler begleitet und fördert und unser Lehrerteam unterstützt. Das Pensum kann in den laufenden Jahren aufgrund steigender Schülerzahlen erhöht werden. Zusätzlich zum Pensum können fünf Stunden Begabungsförderung übernommen werden. Wir haben ein gut eingerichtetes Begabungsförderungszimmer, in welchem unsere Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse forschen. Im Eichbüel erwartet Sie ein kollegiales, hilfsberechtigtes Team, welches eng zusammenarbeitet und die Herausforderungen im heutigen Schulalltag zusammen meistert. Unser Lehrerteam wird zusätzlich unterstützt durch die SSA, Klassenassistentinnen, Logopädin, DaZ-Lehrpersonen sowie die Schulleitung. Die Fachgruppe SHP der Schulgemeinde Kirchberg sind ebenso laufend im Austausch. Sind Sie eine engagierte, kommunikative, belastbare und teamorientierte Heilpädagogin? So freuen wir uns sehr auf Ihre Bewerbung per Mail oder Post. Die Schulleiterin erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte.

- **Links** www.primarschulebazenheid.ch
www.kirchberg-schulen.ch

Flawil

Schulische Heilpädagogik und Teamteaching 13 Lektionen

- **Antritt** 20. Februar 2017
- **Ort** Schule Grund
- **Kontakt** Gabriela Dschulnigg, 075 430 65 00, gabriela.dschulnigg@schuleflawil.ch
- **Adresse** Schulverwaltung, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil
- **Frist** 6. Januar 2017

In der Schule Flawil fördern wir die Schülerinnen und Schüler auf der Unterstufe integrativ. Auf der Mittelstufe führen wir als Alternative zur integra-

tiven Förderung auch eine Kleinklasse. Auf Beginn des zweiten Semesters 2016/17 oder nach Vereinbarung suchen wir eine kompetente, engagierte und teamfähige Lehrperson zur Unterstützung der Kinder in der Regelklasse. Das Pensum umfasst Förderlektionen in der 1., 5. und 6. Klasse sowie Teamteaching in der 1. Klasse. Die Lektionen sind von Montag bis Donnerstag, jeweils am Vormittag. Idealerweise haben Sie die Ausbildung für Schulische Heilpädagogik abgeschlossen oder angefangen. Auch erfahrene Lehrpersonen mit der Bereitschaft, diese Ausbildung zu absolvieren, sind bei uns willkommen. Auf Beginn des nächsten Schuljahres sind Änderungen im Pensum möglich. Schätzen Sie eine professionelle, lösungsorientierte Zusammenarbeit in einem offenen, motivierten Team? Sind Sie eine begeisterte Lehrperson mit Freude an individueller Förderung und Beratungsaufgaben? Dann sollten wir uns kennenlernen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail.

Degersheim

Time-Out Englisch, 2 Lektionen

- **Antritt** 1. Februar 2017
- **Ort** Regionale Kleinklasse «Time-out» Magdenau
- **Kontakt** Petra Hollenstein, T 071 372 07 50, petra.hollenstein@degersheim.ch
- **Adresse** Schule Degersheim, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim
- **Frist** 31. Dezember 2016

In der regionalen Kleinklasse «Time-out» Magdenau werden Jugendliche im Oberstufenalter mit erheblichen Schwierigkeiten im Bereich der Selbst- und Sozialkompetenz während einer beschränkten Dauer unterrichtet und in der persönlichen Entwicklung unterstützt. In Einzelgesprächen und gruppendynamischen Prozessen lernen die Schülerinnen und Schüler ihr Verhalten zu reflektieren und neue Handlungsstrategien

zu erarbeiten. Ergänzt werden diese Methoden mit erlebnispädagogischen Erfahrungen in der Natur. Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler im Berufsfindungsprozess und Zusammenstellen von Bewerbungsunterlagen. Suchen Sie ein kleines Unterrichtspensum? Wir haben die perfekte Stelle für Sie. Wir suchen per 1. Februar 2017 oder nach Vereinbarung eine motivierte und kompetente Persönlichkeit als Englisch-Lehrperson (zwei Lektionen am Freitagmorgen). Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit in einem anspruchsvollen Umfeld. Sie arbeiten an idyllischer Lage direkt am Weiher in einem kleinen Team. Haben Sie Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Zuckenriet

Schulische Heilpädagogik 30 bis 60 Prozent

- **Antritt** 6. Februar 2017
- **Ort** Oberstufe Sproochbrugg
- **Kontakt** Freddy Noser, T 071 948 70 12, schulleitung@sproochbrugg.ch
- **Adresse** Schulleitung Sproochbrugg, Leo-Jung-Strasse, 9526 Zuckenriet, oder an schulleitung@sproochbrugg.ch
- **Frist** 9. Januar 2017

Auf Beginn des zweiten Semesters des Schuljahres 2016/17 oder nach Absprache suchen wir eine motivierte Schulische Heilpädagogin oder einen motivierten Schulischen Heilpädagogen als Ergänzung für unser Förderzentrum an der Oberstufe. Das Förderzentrum wird aktuell neu strukturiert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst. Es besteht die Möglichkeit, die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin oder zum Schulischen Heilpädagogen berufsbegleitend zu absolvieren. An der Sproochbrugg unterrichten wir nach unserem lokalen Förderkonzept. Als Lehrperson für Schulische Heilpädagogik unterrichten und fördern Sie die Schülerinnen und

Schüler teilweise in der Klasse und vorwiegend auch in Kleingruppen. Es erwartet Sie ein kollegiales Team in einer ländlichen Umgebung mit moderner Infrastruktur. Der Schulleiter steht Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre elektronische oder schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Schulleitung

Altstätten

Schulleiterin/Schulleiter

→ **Antritt** 1. August 2017

→ **Ort** Altstätten

→ **Kontakt** Remo Maurer, Schulratspräsident,
T 071 757 93 00, sekretariat@schalt.ch

→ **Adresse** Schulsekretariat Altstätten, Bahnhofstrasse 5, Postfach 263, 9450 Altstätten

→ **Frist** 19. Dezember 2016

Die Primarschule Altstätten sucht infolge Pensionierung des jetzigen Schulleiters auf Schuljahresbeginn 2017/18 für die Schuleinheit Schöntal eine engagierte und initiative Persönlichkeit als Schulleiterin oder Schulleiter. Unsere Schule setzt sich zum Ziel, den Lernenden die besten Möglichkeiten zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit und den Lehrenden einen motivierenden Arbeitsplatz zu bieten. Sie übernehmen die operative Führung der Schuleinheit mit rund 320 Schülerinnen und Schülern und 33 Mitarbeitenden. Sie sind Ansprechperson für Schülerschaft und Eltern und Bindeglied zur Schulbehörde. Sie fördern ein teamorientiertes Klima im Lehrkörper und tragen als Mitglied der Schulleitungskonferenz zur Entwicklung der gesamten Schule Altstätten und einer qualitativ hochstehenden Bildung bei. Diese Kaderposition erfordert Führungskompetenz, Weitsicht, Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen. Wir erwarten eine

pädagogische Ausbildung und Unterrichtserfahrung, eine abgeschlossene oder geplante Schulleitungsausbildung, wertschätzende und transparente Mitarbeiterführung, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein, sehr gute organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, Interesse an Schulentwicklung und bildungspolitischen Fragen sowie Bereitschaft zur Weiterbildung. Wir bieten eine vielseitige Aufgabe mit klaren Kompetenzregelungen, die konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulbehörde, eine gut ausgebaute Infrastruktur, Anstellungsbedingungen nach kantonalen Richtlinien sowie Austausch und Unterstützung in der Schulleitungskonferenz. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

→ **Link** www.schalt.ch

Rapperswil-Jona

Schulleiterin/Schulleiter 95 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017

→ **Ort** Rapperswil-Jona

→ **Kontakt** Yvonne Schuler, Leiterin
Personaldienst Schule, T 055 225 80 05,
yvonne.schuler@rj.sg.ch

→ **Adresse** www.rapperswil-jona.ch/de/verwaltung/stellen/bewerben/?adld=105013

→ **Frist** 8. Januar 2017

Die aktuelle Stelleninhaberin übernimmt an unserer Schule die Leitung einer Oberstufenschuleinheit. Wir suchen daher per neues Schuljahr 2017/18, ins Primarschulhaus Schachen in Jona, eine motivierte Persönlichkeit als Schulleiterin oder Schulleiter. In allen Schulhäusern der Schule Rapperswil-Jona sind die Schulleitungspersonen, zusammen mit den Teams, im Sinne der Teilautonomie mit der Schul- und Qualitätsentwicklung beauftragt. Als Schulleitungsperson sind Sie für die pädagogische wie auch personelle Führung der Schuleinheit verantwortlich. Aktuell werden in der Schuleinheit Schachen rund 310 Kinder in

drei Kindergärten, zwei Einführungsklassen und zwölf Primarklassen von rund 40 Lehrpersonen unterrichtet. Die Betreuung über Mittag ist fester Bestandteil der Schule und die Leitung des Betreuungspersonals gehört ebenso zum Auftrag der Schulleitung. Wir erwarten nebst mehrjähriger Erfahrung als Lehrperson auf der Primarstufe eine abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren. Kenntnisse der Schul- und Qualitätsentwicklung sind erwünscht. Wenn Sie über Weitsicht, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie gute EDV-Kenntnisse verfügen, belastbar und zuverlässig sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Eine gute Vernetzung und konstruktive Zusammenarbeit in der Schulleitungskonferenz wie auch die Unterstützung durch das verantwortungsbewusste Lehrerteam sind selbstverständlich. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen online über den Link in der Bewerbungsadresse ein.

→ **Link** www.schule.rapperswil-jona.ch

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer

Private Sonderschulen

St.Gallen

Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge für B&U 20 bis 30 Prozent

- **Antritt** 1. Dezember 2016
- **Ort** CP-Schule, St.Gallen
- **Kontakt** Esther Wiesli, Leitung B&U, T 071 245 28 88, dora.bernasconi@ghgsg.ch
- **Adresse** CP-Schule, Sekretariat, Flurhofstrasse 56, 9000 St.Gallen oder an dora.bernasconi@ghgsg.ch
- **Frist** 25. Januar 2017

Die CP-Schule, eine Tagesschule für Kinder und Jugendliche mit einer Körperbehinderung, ist ein Kompetenzzentrum mit Beratungs- und Unterstützungsangebot B&U für Regelschulen. Wir suchen eine Schulische Heilpädagogin oder einen Schulischen Heilpädagogen für B&U. Sie bringen Berufserfahrung und Beratungskompetenzen mit, haben Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit einer Körperbehinderung, schätzen interdisziplinäre Zusammenarbeit, sind initiativ, zuverlässig und belastbar sowie flexibel für stundenweise Einsätze und mobil (evtl. mit Auto). Wir bieten spannende, abwechslungsreiche Beratungsarbeit, Einbringen fachspezifischer Kenntnisse, professionelle Leitung und Begleitung, autonome, flexible Arbeitsorganisation, Mitarbeit in einem motivierten Team. Gut kombinierbar mit anderer Teilzeitanstellung. Das Auswahlverfahren wird sofort eröffnet. Wir bit-

ten um rasche Zusendung Ihrer Bewerbung mit Foto.

→ **Link** www.cp.sondersschulenghg.ch

Rapperswil

Rektor oder Rektorin 80 Prozent

- **Antritt** 1. Februar 2017
- **Ort** Heilpädagogische Schule, Rapperswil
- **Kontakt** Ulrich Appenzeller, Vorsitzender der Geschäftsleitung, T 055 220 65 85, heidi.seifert@stiftungbalm.ch
- **Adresse** Stiftung Balm, Heidi Seifert, Leiterin HR, Balmstrasse 49, 8645 Jona
- **Frist** 30. Dezember 2016

Wir suchen nach Vereinbarung eine Rektorin oder einen Rektor für die Heilpädagogische Schule (Mitglied der Geschäftsleitung). Sie übernehmen die operative Führung des Bereichs Heilpädagogische Schule, bestehend aus zwei Abteilungen in drei Schulhäusern, Gesamtverantwortung für rund 70 Mitarbeitende. Sie stellen eine ressourcenorientierte Führung und Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicher. Sie sind verantwortlich für eine motivierende und innovative Organisationsstruktur und -kultur und vertreten die Schule nach aussen. Sie besitzen einen EDK-anerkannten Abschluss in Schulischer Heilpädagogik sowie mehrjährige Unterrichtserfahrung, Ausbildung als Schulleiterin oder Schulleiter von Vorteil sowie aus-

gewiesene Führungserfahrung. Sie besitzen methodisches und didaktisches Geschick und die Kompetenz, Organisationsentwicklungsprozesse mitzugestalten. Es erwarten Sie eine spannende, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Führungsaufgabe in einem interdisziplinären Team, eine gute Infrastruktur, eine selbstständige Tätigkeit und ein gut eingespieltes Team, das sich auf Sie freut.

Neu St. Johann

Grundstufe/Unterstufe 60 bis 70 Prozent

- **Antritt** 1. August 2017
- **Ort** Johanneum, Neu St. Johann
- **Kontakt** Annina Fricker, Schulleiterin,
T 071 995 51 60, annina.fricker@johanneum.ch
- **Adresse** Personadienst, Patricia Defla,
Johanneumstrasse 3, Postfach 93,
9652 Neu St. Johann
- **Frist** 30. Dezember 2016

Im Johanneum leben Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lernbehinderungen und/oder geistiger Behinderung oder Entwicklungsstörungen. Sie besuchen die Sonderschule, klären ihre Berufswahl ab, absolvieren eine Ausbildung oder arbeiten in den Werkstätten mit geschützten Arbeitsplätzen. Infolge Pensionierung suchen wir für unsere Sonderschule auf den Schuljahresstart eine Heilpädagogin/einen Heilpädagogen für die Grundstufe/Unterstufe. Die Klasse hat höchstens acht Kinder, die nach individuellen Förderzielen unterrichtet und gefördert werden. Einige Kinder wohnen in unserem professionell geführten Sonderschulinternat, andere besuchen das Johanneum extern. Die interne Zusammenarbeit hat einen hohen Stellenwert. Wir erwarten eine pädagogische Grundausbildung, Unterrichtserfahrung, Heilpädagogische Ausbildung oder Interesse diese zu absolvieren sowie Neugierde und Interesse für Neues Lernen (Methodenvielfalt).

Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Beratung und Unterstützung durch die Schulleitung und Fachpersonen, gute Infrastruktur in ländlicher Umgebung sowie wertschätzende Arbeitsatmosphäre in einem gut funktionierenden Team. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

→ **Link** www.johanneum.ch

Neu St. Johann

Logopädie 20 bis 50 Prozent

- **Dauer** 1. Januar bis 10. April 2017
- **Ort** Johanneum, Neu St. Johann
- **Kontakt** Annina Fricker, Schulleiterin,
T 071 995 51 60, annina.fricker@johanneum.ch
- **Adresse** Personadienst, Patricia Defla,
Johanneumstrasse 3, Postfach 93, 9652 Neu
St. Johann oder bewerbung@johanneum.ch
- **Frist** 30. Dezember 2016

Im Johanneum leben Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Lernbehinderungen und/oder geistiger Behinderung oder Entwicklungsstörungen. Sie besuchen die Sonderschule, klären ihre Berufswahl ab, absolvieren eine Ausbildung oder arbeiten in den Werkstätten mit geschützten Arbeitsplätzen. Für unsere Sonderschule suchen wir eine Logopädin oder einen Logopäden als Mutterschaftsvertretung einer Mitarbeiterin. Die Kinder und Jugendlichen werden in Logopädie in Einzelsettings oder integrativ in der Klasse unterstützt. Wir erwarten Teamfähigkeit und gute Belastbarkeit, entsprechende Ausbildung und Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wir bieten fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Beratung und Unterstützung durch die Schulleitung und Fachpersonen, zeitgemässe Infrastruktur in ländlicher Umgebung und Zusammenarbeit in gut funktionierendem und

unterstützendem Team. Ihre Bewerbung senden Sie bitte vorzugsweise elektronisch.

→ [Link www.johanneum.ch](http://www.johanneum.ch)

Lütisburg

Oberstufe mit Klassenverantwortung 80 bis 100 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017

→ **Ort** Kinder Dörfli, Lütisburg Station

→ **Kontakt** Natan Brand, Schulleiter,
T 071 932 30 18, info@kinderdoerfli.ch

→ **Adresse** Kinder Dörfli, Urs Gasser, Gesamt-
leiter, Altgonzenbach 35, 9601 Lütisburg Station
oder urs.gasser@kinderdoerfli.ch

→ **Frist** 31. Dezember 2016

Das Kinder Dörfli Lütisburg ist ein Sonderschulheim im wunderbaren Toggenburg. Wir unterrichten rund 60 normalbegabte Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten auf der Primar- und Oberstufe. Unsere Institution ist mit ÖV oder PW in zehn Minuten von Wil aus erreichbar. Auf das Schuljahr 2017/18 eröffnen wir eine zusätzliche Klasse, daher suchen wir zur Ergänzung unseres Teams eine Oberstufenlehrperson mit Klassenverantwortung. Sie bringen mit: Ausbildung phil. I oder phil. II, Zusatzausbildung in Schulischer Heilpädagogik oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren, Freude an der Klassenführung einer Oberstufenklasse (stufenübergreifend) mit zehn Jugendlichen, Neugierde und Interesse für Neues Lernen (Methodenvielfalt), Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, Interesse an der interdisziplinären Zusammenarbeit, Motivation zur aktiven Mitarbeit an der Qualitätsentwicklung der Schule. Wir bieten Ihnen: eine abwechslungsreiche, interessante Arbeit in einer Heimschule mit zeitgemässer Infrastruktur, viel Gestaltungsfreiraum und ein flexibles Umfeld, fachliche Unterstützung durch Lehrpersonen, Schulasistenz und

interne Weiterbildung, Entlastungsangebote wie Timeout und Intensivwohngruppe, wertschätzendes, angenehmes Arbeitsklima. Ein initiatives und motiviertes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit. Unser Schulleiter erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

→ [Link www.kinderdoerfli.ch](http://www.kinderdoerfli.ch)

Hemberg

Schulleitung ca. 20 Prozent, Unterricht 40 bis 60 Prozent

→ **Antritt** 1. August 2017

→ **Ort** Sonderschulinternat Hemberg

→ **Kontakt** Marcel Recher, Institutionsleiter,
T 071 378 68 68,
m.recher@sonderschulinternat.ch

→ **Adresse** Sonderschulinternat Hemberg,
Rütelistrasse 10, 9633 Hemberg

→ **Frist** 15. Januar 2017

Auf das Schuljahr 2017/18 oder nach Vereinbarung suchen wir eine Schulleiterin oder einen Schulleiter mit einem Pensum von 20 bis 30 Prozent. Die Mitarbeit als Lehrperson bietet Ihnen die Möglichkeit, in einem 60- bis 80-Prozent-Pensum zu arbeiten. Sie haben ein Diplom in Schulischer Heilpädagogik, bringen Schulleitungserfahrung mit oder sind bereit, die SL-Ausbildung zu absolvieren. Sie übernehmen die pädagogische, organisatorische und personelle Führung unserer Sonderschule in Zusammenarbeit mit der Institutionsleitung und sind motiviert, unsere Schule und die interdisziplinäre Zusammenarbeit weiterzuentwickeln. Sie bringen Leidenschaft mit für die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen. Herausfordernden Situationen begegnen Sie gelassen und mit Humor. Sie können sich mit unseren christlichen Grundwerten identifizieren. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, ein kleines, engagiertes und motiviertes Schulteam zu führen, eine vielseitige, spannende und verantwortungs-

volle Leitungsaufgabe, der Aufgabe entsprechende Kompetenzen und Inter- und Supervision, adäquate Weiterbildungen. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung. Der Institutionsleiter beantwortet gerne Ihre Fragen.

Stellen für Lehrerinnen und Lehrer **Privatschulen**

Wil

Englischsprechende Primarlehrperson

- **Antritt** 1. Dezember 2016
- **Ort** KiTs Tagesschule GmbH
- **Kontakt** Gabriela Fieseler, T 071 920 02 11,
personal@kits-dayschool.ch
- **Adresse** personal@kits-dayschool.ch
- **Frist** 31. Dezember 2016

nenzulernen. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto ausschliesslich per E-Mail.

Die KiTs Tagesschule GmbH ist eine zweisprachige, kantonale anerkannte Tagesschule mit individueller Begabungsförderung für alle Stufen vom Kindergarten bis zur Oberstufe. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie, da Sie eine englischsprechende Lehrperson sind und gerne mit intelligenten und humorvollen Kindern in einem tollen Team zusammenarbeiten. Pensum nach Wunsch. Sie bringen eine erfolgreich abgeschlossene und anerkannte Lehrerausbildung/Lehrbefähigung mit, haben didaktisches und pädagogisches Geschick sowie Spass am Unterrichten und Begleiten von durchschnittlich bis überdurchschnittlich begabten Kindern, pflegen einen toleranten, konsequenten und liebevollen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern und sind englischer Muttersprache. Schätzen Sie die Arbeit in einem flexiblen Team, betreuen und fördern gerne Schülerinnen und Schüler individuell und stärkenorientiert? Denken Sie lösungsorientiert und haben Sie einen humorvollen und wertschätzenden Umgang mit den Schülerinnen und Schülern? Dann freuen wir uns sehr, Sie ken-

Zur Ergänzung des Schulteams unserer internen Sonderschule suchen wir auf das Schuljahr 2017/18

Schulleiterin / Schulleiter 20–30%

Die Ergänzung auf ein 60 – 80%-Pensum ist als Lehrperson in unserer Schule möglich.

Wir sind ein vom Kanton St.Gallen anerkanntes Sonderschulinternat. In unserer Einrichtung leben und lernen 30 Kinder und Jugendliche, bei denen eine Sonderbeschulung und eine pädagogische Betreuung angezeigt sind.

Auskunft gibt Ihnen gerne: Marcel Recher, Institutionsleiter, 071 378 68 60

Die vollständige Stellenanzeige finden Sie auf unserer Website www.sonderschulinternat.ch.

Unsere bisherige, langjährige Stelleninhaberin möchte sich beruflich neu orientieren. Deshalb suchen wir per 1. April 2017 oder nach Übereinkunft eine/n

Leiter/in Schulverwaltung (50 %)

Die Schulgemeinde Lütisburg ist eine selbstständige Körperschaft mit rund 160 Schülerinnen und Schülern. Sie umfasst den Kindergarten und die Primarschule. Als Leiter/in der Schulverwaltung arbeiten Sie selbstständig und in enger Zusammenarbeit mit dem Schulpräsidenten und dem Schulleiter. Das Büro befindet sich im Gemeindehaus, nahe der Schule.

Ihre Aufgaben:

- selbstständige Führung des Schulsekretariats
- Schülerdatenverwaltung
- Protokollführung
- administrative Unterstützung von Schulrat und Schulleitung
- Mitarbeit in schulrätlichen Kommissionen / Projekten
- verantwortlich für das Rechnungs- und Lohnwesen

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- idealerweise Berufserfahrung auf der öffentlichen Verwaltung / Schulverwaltung
- Kenntnisse in Buchhaltung und Lohnwesen
- gute PC-Kenntnisse (MS-Office)
- hohe Sozialkompetenz und Diskretion
- kommunikative, flexible und teamorientierte Persönlichkeit
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
- Freude am Kontakt mit Lehrpersonen, Schüler/innen, Eltern und Behörden
- Bereitschaft zu monatlichen Abendsitzungen

Wir bieten:

- einen attraktiven Arbeitsplatz mit hoher Selbstständigkeit
- zeitgemässe Anstellungs- und Arbeitsbedingungen
- ein angenehmes Team

Sind Sie interessiert, diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit zu übernehmen? Dann erwarten wir bis zum 31. Dezember 2016 gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Schulgemeinde Lütisburg, Flawilerstrasse 17, Postfach 22, 9604 Lütisburg.

Für Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Schulverwaltung, Frau Ursula Roth, (Tel. 071 932 52 69 / ursularoth@schuleluetisburg.ch) oder der Schulpräsident, Herr Josef Rüttsche, (Tel. 079 793 89 16 / josefruettsche@schuleluetisburg.ch) gerne zur Verfügung.



www.jugendtheaterfestival.ch

Schultheater gesucht für das:

2017 JUGEND —
— THEATER
FESTIVAL —
— SCHWEIZ

Jetzt Chance packen
und bewerben!



MoneyFit – das Lernangebot zum Umgang mit Geld

MoneyFit von PostFinance stärkt die Finanzkompetenz von Kindern und Jugendlichen und setzt auf vielseitige Lernmethoden. MoneyFit besteht aus Angeboten für die **Mittelstufe**, die **Sekundarstufe I** und die **Sekundarstufe II**.

Online lernen und Lehrmittel bestellen:
moneyfit.postfinance.ch

PostFinance 
Besser begleitet.